



ULRICH & ULRICH
 IMMOBILIEN



Eißendorf

1-/2-Familienhaus m. gr. Keller
 ca. 179 m², 6 Zi., ca. 187 m² NfL, auf
 1.202 m² Grdst. m. 2 gr. Garagen, Gas,
 VA 140,6 kWh, E **775.000 €**

04105 - 55 59 55
www.ulrich-ulrich.de

der neue

WILHELMSBURG

Nr. 32 | 76. Jahrgang | 8. August 2026

Die Lokalzeitung
zum Wochenende

Bobeck Medienmanagement GmbH |
 Telefon (040) 70 10 17 0 |
 Telefax (040) 702 50 14 |
 info@neuerruf.de |
 www.neuerruf.de

Physio-Termine
auch als
Hausbesuch



Physiotherapie
im Centrum

Wilhelm-Strauß-Weg 10, 21109 Hamburg
 wilhelmsburg@physiotherapie-im-centrum.de
 Tel.: 040 300 66 118

Oder wie gewohnt an den Harburg Arcaden!
 Lüneburger Str. 47, 21073 Hamburg
 termine@physiotherapie-im-centrum.de
 Tel.: 040 769 963 97
 www.physiotherapie-im-centrum.de

WILHELMSBURG

Mit ihrer neuen Demokratie-Tour bringt die Landeszentrale politische Bildung direkt dorthin, wo Menschen im Alltag zusammenkommen – auf die Wochenmärkte.

Mehr Informationen auf Seite 2

WILHELMSBURG

Eine Jury aus 500 Grundschulern hat entschieden: Der Elbinsel-Kinderbuchpreis 2026 geht an Henrik Siebold für das Buch „Die Tokio Detektive“.

Mehr Informationen auf Seite 4

HAMBURGER SÜDEN

Am Sonntag, 16. August, kommen Radsport-Fans wie der voll auf ihre Kosten, dann startet mit den ADAC Cyclassics das größte Radsport-Event Norddeutschlands.

Lesen Sie auf Seite 12

WILHELMSBURG

Seiner Fantasie freien Lauf lassen und bauen, was der Lehm hergibt: Dazu sind Kinder und Erwachsene beim Wilhelmsburger Lehmbaufestival erneut aufgerufen.

Erfahren Sie mehr auf Seite 12

Diversität auf der Elbinsel Fahrradtour mit dem BUND

■ (au) Wilhelmsburg. Der BUND Hamburg lädt am Samstag, 22. August, von 14 bis 18 Uhr zu einer Fahrradtour unter dem Motto „Diversität auf der Elbinsel“ ein. Veranstalter ist die „Faszination Tideelbe“. Los geht es am Alten Elbtunnel an den Landungsbrücken. Durch den Tunnel hindurch entfaltet sich am gegenüberliegenden Ufer die raue, industrielle Seite des Hafens und bildet einen eindrucksvollen Gegensatz zum bunten Treiben an den Landungsbrücken. Dr. Gisela Bertram wird als Biologin wertvolle Einblicke in die vielfältige Lebenswelt Wilhelmsburgs geben und die Tour fachkundig begleiten. Als Geschäftsführerin der Stiftung Ausgleich Altenwerder erklärt sie praxisnah die Folgen menschlicher Nutzung und die Versuche, Eingriffe in Ökosysteme wirksam auszugleichen. Hafennutzung und Naturschutz hautnah! Vorbei an der historischen „Peking“ führt der Weg auf die grüne Hälfte von Europas größter Flussinsel. Tief durchatmen können die Teilnehmer im weiten Marschland

von Wilhelmsburg! „Wir radeln am Energieberg Georgswerder entlang bis zum Rückdeichungsprojekt Kreetzand und folgen der Elbe weiter südwärts bis zur Bunthäuser Spitze. Dort erwartet dich ein besonderes Highlight: Vom Leuchtturm aus genießt du den Blick auf die sich teilende Elbe. Zeit für eine kleine Pause – vielleicht bei einem Cafébesuch – und spannende Einblicke im Elbe-Tideauzenzentrum in die einzigartigen Süßwasserwatten: ein seltenes Ökosystem mit außergewöhnlicher Artenvielfalt direkt vor den Toren der Stadt“, so der BUND. Im Naturschutzgebiet Heuckenlock erleben die Fahrradfahrer diese faszinierende Landschaft hautnah und erfahren mehr über ihre Bedeutung für die Tideelbe. Nach einem Abstecher am Naturerlebnispfad des BUND vorbei endet die Tour nach rund 25 Kilometern am S-Bahnhof Wilhelmsburg. Eine Anmeldung ist notwendig unter anmeldung@bund-hamburg.de oder telefonisch unter 040 60038708. Die Veranstaltung ist kostenfrei, Spenden erbeten.



Im Naturschutzgebiet Heuckenlock erleben die Teilnehmer, die faszinierende Landschaft hautnah Foto: au

Kommt ein Engel geflogen...! Turmkrönung der St. Raphaelkirche abgebaut



Mit einem Kran wurde die Figur aus Sicherheitsgründen vom Dach gehoben

Foto: ein

■ (au) Wilhelmsburg. Es war eine schwierige, aber dennoch wichtige Entscheidung: Anfang Juli wurde die sogenannte Turmbekrönung der St. Raphaelkirche im Alten Bahnhofsviertel in der Wehrmannstraße abgebaut. Seit Dezember 1962 überblickte ein „Engel“ den Stadtteil und prägte mit seiner Erscheinung hoch oben auf der Kirche das Gesamtbild des Bahnhofsviertels. Rund drei Monate dauerten die Vorbereitungen für den Tag im Juli, an dem der Engel vom Dach der Kirche mittels eines Krans herunterschwebte! „Leider war der Engel so in die Jahre gekommen, dass Gefahr bestand, dass es ihn bei einem schweren Sturm nicht auf der Kirche halten würde. Aus

Sicherheitsgründen mussten wir also diesen schweren Schritt gehen, der das Bild des Bahnhofsviertels verändert“, erklärt Pastor Malte Detje die Entscheidung im Kirchen-Newsletter. Nun liegt der Engel im Vorraum der St. Raphaelkirche. Was mit der Engelsfigur passieren soll, steht noch nicht fest. „Wir wussten bisher nicht, wie die Figur beschaffen ist“, erklärt Frank Kibat aus dem Kirchengemeinderat. Als eine Überraschung stellte sich zum Beispiel das Gewicht heraus. „Die Figur ist lediglich 350 Kilogramm schwer plus Stützkonstruktion“, so Kibat. Wie sich herausstellt, hat die Figur nur einen Kupferüberzug. Zumindest die Größe war bekannt, wie

in alten Unterlagen einzusehen ist. Dort heißt es unter anderem: „Für den Kirchturm der ev.-luth. Kirche in Hamburg-Wilhelmsburg soll eine Turmbekrönung neu hergestellt und auf der vorhandenen Stahlbetondecke verankert werden. Der Entwurf sieht eine ca. 3,80 m hohe Engelsfigur vor, die mit dem Fußstück ca. 2,50 m über der Stahlbetondecke endet.“ Der Entwurf stammt übrigens von Karl Hanns Christian „Pit“ von Frihling (*18. Oktober 1919 in Hamburg; † 27. März 2011 ebenda), einem deutscher Maler, Grafiker und Aquarellist. Von Frihling arbeitete in den 1960er-Jahren eng mit der evangelischen Kirche zusammen.

Fortsetzung auf Seite 12

Quartiersbeirat Wilhelmsburg Ost

■ (au) Wilhelmsburg. Der Quartiersbeirat Wilhelmsburg Ost trifft sich wieder am Mittwoch, 9. September 2026, um 19 Uhr, im Bildungszentrum Tor zur Welt in der Krieterstraße. Aufgrund der Sommerferien findet kein Vorbereitungstreffen statt. Interessierte senden ihre Themenwünsche, Fragen oder Anträge für die Sitzung bis zum 31. August an wilhelmsburg-ost@lawaetz.de. Wer eine Idee für ein Nachbarschaftsprojekt hat, kann einen Antrag an den Verfügungsfonds stellen. „Bitte schicken Sie den ausgefüllten Antragsvordruck spätestens bis zum 26. August per Mail oder per Post an das Stadtteilbüro“, so das Team des Stadtteilbüros. Weitere Informationen unter https://wilhelmsburg-ost.de/.

Hatha-Yoga zur Entspannung

■ (au) Wilhelmsburg. Die VHS Wilhelmsburg bietet ab Montag, 31. August, jeweils von 17.15 bis 18.45 Uhr, den Kurs „Yoga zur Entspannung“ im Bildungszentrum Tor zur Welt, Haus D, Krieterstraße 2d, an. „In diesem Kurs steht nicht die körperliche Herausforderung im Vordergrund, sondern die tiefe Entspannung von Körper und Geist. Sanfte Bewegungen, achtsame Atemtechniken und geführte Meditationen können helfen, Stress abzubauen, innere Ruhe zu finden und neue Energie zu schöpfen“, so Kursleiterin Marlies Schwengels. Dieser Kurs ist für alle geeignet, die sich für Yoga interessieren, unabhängig von ihrer Vorerfahrung. Die Übungen laden dazu ein, loszulassen, tief durchzuatmen und in einen Zustand tiefer Gelassenheit zu finden. Der Kurs Q18184MMW36 kostet für 12 Termine 139 Euro. Anmeldung unter 040 60929-5555 (Mo. bis Fr., 8.30 bis 19 Uhr) oder wilhelmsburg@vhs-hamburg.de.


 120 E-Mobile vorrätig
30 Rollatoren vorrätig



P. Billich - Telefon : 0176 – 55 77 67 58

Öffnung nur nach Terminabsprache !

21438 Brackel / Thieshope - 250 m²





Kompetente Beratung mit ganz viel Herz ♥ - Werkstatt

www.ElektromobilemitHerz.de

Hansahafen, Bremer Kai und Viermastbark Peking VHS-Rundgang Hamburger Hafen

■ (au) Wilhelmsburg. Die VHS Wilhelmsburg bietet am Sonntag, 23. August, von 11 bis 14 Uhr unter der Leitung von Andreas Grünwald einen Rundgang zum Hansahafen, Bremer Kai und zur Viermastbark Peking an. Die Teilnehmer lernen einen alten Teil des Hamburger Hafens kennen, wie zum Beispiel den Müggelburger Zollhafen oder den Saalehafen, mit dem historischen Lagerhaus G. Dort am Lagerhaus G wird demnächst eine Gedenkstätte für die hier in NS-Zeit untergebrachten jüdischen Zwangsarbeiter eingerichtet werden. Am Bremer Kai bewundern die Teilnehmer ro-

mantisch anmutende Areale der 50er-Schuppen, die bereits um das Jahr 1900 entstanden. Sie sehen schlafende Schönheiten der Meere und alte historische Hafenkräne. Zurück geht es entlang des Spreehafens, wo ein schöner Rundwanderweg entstanden ist. Der Kurs (Q13120MMW17) kostet 18 Euro. Treffpunkt ist am S-Bahnhof Veddel, Ausgang BallinStadt. Bei Fragen zum Ablauf ist Andreas Grünwald unter a.gruenwald@alice-dsl.net oder 0176 49211515 zu erreichen. Anmeldung unter 040 60929-5555 bzw. wilhelmsburg@vhs-hamburg.de.

Ihr Dachdecker-Fachbetrieb



• Dacheindeckung
und Umdeckung
• Flachdachsanie rung
• Schornsteinverkleidung
• Reparaturen in kürzester Zeit

• Schieferarbeiten
• Dachreinigung
• Dachbeschichtung
• Dachrinnenreinigung
• Dachrinneninstallation

**FLACHDACHSANIERUNG
zum Aktionspreis!
15% Rabatt**

Feuchtigkeit und Undichtigkeiten kommen oft schleichend, handeln Sie rechtzeitig! Wir bieten Ihnen aktuell Flachdachsani erungen zu Sonderkonditionen an. Lassen Sie Ihr Dach frühzeitig prüfen und sanieren, bevor das Wasser den Weg nach innen findet.

Sichern Sie sich jetzt Ihr Angebot bis zum 31.8.2026!



Kostenlose
Flachdachkontrolle
Fachgerechte Sanierung
Nachhaltiger Schutz vor
Witterungsschäden

Bei den Linden 10 04178 8182811 info@dach-rosenberg.de
 21149 Radbruch 0173 6216188 www.dach-rosenberg.de

Treppenlift

**Bundesweiter Service,
24 Stunden,
365 Tage im Jahr**

► Service bundesweit
► Kurze Lieferzeiten
► Sehr preiswert ◀

**Neu oder
gebraucht**

Rufen Sie uns kostenlos an
0800 - 234 56 55
www.minova-treppenlifte.de

Auch zur Miete

Am Sonntag, den 16. August
geht's mal wieder los:

RIESEN FLOHMARKT

bei
**MÖBEL
KRAFT**
in Buchholz/Nordheide

Spieleabend

■ (au) Wilhelmsburg. Wer Lust hat, neue Spiele und Menschen kennenzulernen, ist beim öffentlichen Spieleabend in der Honigfabrik Wilhelmsburg, Industriestraße 125-131, genau richtig. Am Donnerstag, 13. August, können Interessierte ab 18 Uhr 50 moderne Spiele kennenlernen: Ob Brettspiel Challenges! oder Kartenspiel Schummelhummel, das strategische Inis oder kurzweilige Concept, das kompetitive Captain Sonar oder kooperative MicroMarco – es ist für jeden etwas dabei. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich, einfach vorbeikommen und mitspielen!

Komödie: Nicht mein Tag

Finale im Sommerkino der Honigfabrik Wilhelmsburg

■ (au) Wilhelmsburg. Manchmal läuft es halt einfach nicht: So wie bei Till Reiner (Axel Stein). Der biedere Bankangestellte ist gelangweilt und frustriert von seinem Job, seinem kleinstädtischen Leben, seiner Ehe und am meisten von sich selbst. Da kommt es eines Tages zu einer folgenschweren Begegnung, als der Kleinkriminelle Nappo (Moritz Bleibtreu) ausgerechnet Tills Bank überfällt und Till als Geisel nimmt. Die Polizei hält ihn prompt für Nappos Komplizen. Auf der gemeinsamen Flucht Richtung Holland kann er endlich zeigen, dass mehr als nur ein Spießer in ihm steckt. Nicht mein Tag ist die Adaption des gleichnamigen 2008 erschienenen Romans des Stromberg-Er-

Spektakel achten Huus Heimatvereinigung lädt ein

■ (au) Finkenwerder. Die Heimatvereinigung Finkenwerder lädt Ende August gleich zu zwei Veranstaltungen ins Festzelt im Garten des Gorch-Fock-Hauses am Neßdeich 6 ein: Am Samstag, 22. August, heißt es ab 19 Uhr (Einlass 18 Uhr) „Wet ji noch?“. „Bei Getränken und Grillwurst erinnern wir uns an den Tisch an Finkenwerder, wie es früher mal gewesen ist. Gezeigt werden große Lichtbilder von fotografischen Schätzen aus dem Archiv der Heimatvereinigung. Da wird es manches überraschende Wiedersehen und vielerlei Erinnerungen geben“, erklärt Siegfried Bars von der Heimatvereinigung Finkenwerder. Am darauffolgenden Sonntagmorgen, 23. August, startet ab 11 Uhr am selben Ort das traditionelle Sommerfest der Heimatvereinigung. „Wir freuen uns ab 13 Uhr bezie-

hungsweise 15 Uhr auf die Auftritte unserer Sommerfestgäste, des Finkenwerder Frauenchores Frohsinn und der Finkenwerder Liedertafel Harmonie. Um das leibliche Wohl kümmert sich das Team vom Finkenwerder Dampferimbiss mit Grillwurst und kalten Getränken, außerdem bieten wir unseren Besuchern Kaffee und selbstgebackenen Kuchen“, so Bars weiter. Übrigens: Das Gorch-Fock-Haus ist auch während der Deichpartie Finkenwerder am 29. und 30. August, jeweils von 11 bis 17 Uhr, geöffnet. Die Heimatvereinigung bietet an beiden Tagen Führungen durch das Haus, Schachkaffee im Garten mit selbstgebackenem Kuchen, einen Büchertisch mit plattdeutschen Büchern zum Schmökern und Erwerben sowie eine Ladestation für E-Bikes an.



Die Heimatvereinigung Finkenwerder lädt gleich zu zwei Veranstaltungen ins Gorch-Fock-Haus ein
Foto: au

Biker fahren mit Gottes Segen

Ausfahrt am 29. August



Ob Motorrad, Trike oder Motorroller ab 125 ccm – an der Ausfahrt der Gemeinde St. Maximilian Kolbe kann jeder teilnehmen
Foto: ein

■ (au) Harburg. Ursprünglich sollte vor fünf Jahren der erste Motorradgottesdienst im Raum Süderelbe/Harburg stattfinden. Zum Bedauern aller Beteiligten jedoch hat die Versammlungsbehörde Harburg den Plänen der Gemeinde St. Maximilian Kolbe nicht zugestimmt. Stattdessen kamen die Initiatoren auf die Idee, Mitglieder der Gemeinde sowie deren Freunde und Bekannte zu einer kleinen Motorradtour nach Schneverdingen einzuladen. Die Teilnehmer dieser Tour waren derart begeistert, sodass man in den darauffolgenden Jahren erneut an den Start ging – die Ziele waren Locations in landschaftlich schön gelegenen Gegenden. Am Samstag, 29. August, möchte die Gemeinde St. Maximilian Kolbe wieder zu einer gemeinsamen Tour einladen – diesmal südlich dem Verlauf

der Elbe folgend. Die einfache Strecke beträgt circa 90 Kilometer, wobei Hin- und Rückfahrt über unterschiedliche, landschaftlich reizvolle Routen führen. „Es soll ja schließlich niemandem langweilig werden“, schmunzelt Peter Meinke, Diakon an St. Maximilian Kolbe. Teilnehmen kann jeder – auch Nicht-Gemeindemitglieder – mit einem Motorrad, Trike oder Motorroller ab 125 ccm. Eine vorherige Anmeldung ist nicht erforderlich! Die Teilnehmer treffen sich um 10 Uhr auf dem Kirchenvorplatz von St. Maria in Harburg, Museumsplatz 4. Der Start ist für 10.30 Uhr geplant. Die Fahrt findet im gemäßigten Tempo und ausschließlich auf Bundes- und Landstraßen statt, damit die Teilnehmer den Duft von frisch gemähtem Heu und den Blick auf eine abwechslungsreiche Landschaft genießen können.

Trauercafé

■ (au) Harburg. Am Sonntag, 16. August, lädt der Hospizverein Hamburger Süden zum Trauercafé ein! In der Zeit von 14 bis 16 Uhr nehmen sich erfahrene Trauerbegleiterinnen in geschützter Atmosphäre Zeit für die Gäste. Bei einer Tasse Kaffee und leckerem Kuchen kann man miteinander ins Gespräch über eigene Erfahrungen kommen. Das Trauercafé findet im Gemeindehaus der Paul-Gerhardt-Gemeinde im Eigenheimweg 52 statt. Das Angebot ist kostenfrei, eine Anmeldung nicht nötig.

Haltestelle wird nicht bedient

■ (au) Wilhelmsburg. Noch bis zum 24. August wird die Haltestelle Mannesallee in Richtung Veddel der Metrobuslinie 13 nicht bedient werden. Der Grund dafür ist die Sperrung der Fahrstraße aufgrund eines Häuserabrisses. Die Linie 13 in Richtung S Veddel fährt eine Umleitung. Die Haltestelle Veringstraße (Mitte) wird ersatzweise in der Neuhöfer Straße am Fahrbahnrand bedient.

Brücke gesperrt

■ (au) Wilhelmsburg. Wegen des Ausbaus des Fernwärmenetzes wird die Veringkanalbrücke, die in Verlängerung des Gert-Schwämmle-Wegs über den Veringkanal in Richtung Industriestraße führt, vom 10. bis 28. August voll gesperrt. Eine Umleitung für Radfahrer und Fußgänger wird eingerichtet. Am Wochenende von Freitag, 14. August, ab 14 Uhr bis Montag, 17. August, 6 Uhr wird die Brücke freigegeben, um auch diesen Zugang zum Festivalgelände (Dockville) zu ermöglichen.

Schmuck basteln, mit Lego bauen, mit Bee-Bots spielen

in Sommer, deine Bücherhallen

■ (sl) Wilhelmsburg / Kirchdorf. Alle Hamburger Kinder im Alter zwischen sechs und zwölf Jahren sind in den Sommerferien willkommen in den Hamburger Bücherhallen. Die Teams von allen 32 Bücherhallen in der gesamten Stadt sowie in der Kinderbibliothek am Hühnerposten und in den zwei Bücherbussen haben ein kunterbuntes Programm zusammengestellt. Hier können Kinder noch bis zum 19. August tolle Geschichten, interessante Sachbücher sowie lustige Spiele entdecken. Ein kreatives Mitmachbuch und eine spannende Challenge machen noch

mehr Lust aufs Lesen. Als Preise gibt es bunte Buttons zum Sammeln. Hier kommt eine kleine Auswahl der möglichen Aktivitäten: Am Freitag, 14. August, werden die Kinder ab fünf Jahren in der Bücherhalle Kirchdorf, Wilhelm-Strauß-Weg 2, von 10.30 bis 11.30 Uhr gefragt: „Kennst du die Bee-Bots?“. Und von 15 bis 17 Uhr werden hier am gleichen Tag Armbänder und Ketten gestaltet. In der Bücherhalle Wilhelmsburg, Vogelhüttendeich 45, wird am Samstag, 15. August, von 11 bis 12.30 Uhr mit LEGO ge-



Armbänder und Ketten aus bunten Perlen basteln steht in der Bücherhalle Kirchdorf auf dem Programm
Foto: ein

www.marktplatz-süderelbe.de

Apotheken-Notdienst	
vom 8. bis 15. August 2026	
Notdienst: 9.00 Uhr bis zum Folgetag um 9.00 Uhr	
Samstag, 08.08.2026	Altländer Apotheke (Neuenfelde) Nincoper Straße 156, Tel. 30 38 94 44, neuenfelde@altlaender-apotheke.de
Sonntag, 09.08.2026	Neuwiedenthaler Apotheke (Neuwiedenthal) Rehrstieg 22, Tel. 702 07 30, info@neuwiedenthaler-apotheke.de
Montag, 10.08.2026	Damian Apotheke am Sand (Harburg) Sand 35 (am Blumenmarkt), Tel. 77 79 29, info@damian-apotheke.de
Dienstag, 11.08.2026	Mühlen-Apotheke (Neugraben) Neugrabener Bahnhofstraße 33, Tel. 701 50 91, muehlen-apotheke-hh@t-online.de
Mittwoch, 12.08.2026	City-Apotheke (Harburg) Lüneburger Straße 34, Tel. 77 70 30, info@city-apotheke-harburg.de
Donnerstag, 13.08.2026	Menge-Apotheke (Wilhelmsburg) Reinstorfweg 10a/Ldz. Mengestraße, Tel. 753 42 40, info@menge-apotheke.de
Freitag, 14.08.2026	Pluspunkt-Apotheke im Phoenix-Center (Harburg) Hannoversche Straße 86, Tel. 30 08 86 96, hamburg@pluspunkt-apotheke.de
Samstag, 15.08.2026	Morgenstern-Apotheke (Finkenwerder) Steendiek 42, Tel. 74 21 82-0, info@morgenstern-apotheke.de

WICHTIGE NOTRUF

Polizei Harburg, Lauterbachstraße 7 4 28 65 46 10
Polizei Neugraben 4 28 65 47 10
Polizei Neu Wulmstorf 33 44 19 90
Polizei Finkenwerder 4 28 65 47 60
Polizei Wilhelmsburg 4 28 65 44 10
Bundespolizeistation Harburg 300 85 66 70
Polizei, Notruf, Überfall 110
Feuer, Rettungsdienst, 1. Hilfe 112
Rettungsdienst der Hilfsorganisat. . 1 92 22
DRK-Hausnotruf 1 92 19
Arzneimittel-Information. 70 20 87-0
Gift-Information-Nord. 0551-192 40
Behinderten Taxi 44 10 11
Tierärztlicher Notdienst 43 43 79
Zahnärztlicher Notdienst
(Mittwoch-Nachmittag und Wochenende) 01805 05 05 18
Notarzt-Zentrale 11 61 17
Ärztlicher Notdienst 22 80 22
– Sämtliche Angaben ohne Gewähr –

Politische Bildung dorthin bringen, wo Menschen zusammenkommen

Infomobil der LpB im Hamburger Süden

■ (au) **Hamburger Süden.** Demokratie lebt vom Mitmachen, vom Gespräch und vom Zugang zu verlässlichen Informationen: Mit ihrer neuen Demokratie-Tour bringt die Landeszentrale politische Bildung direkt dorthin, wo Menschen im Alltag zusammenkommen: auf die Wochenmärkte in den Hamburger Bezirken, so die Landeszentrale für politische Bildung (LpB) Hamburg in einer Mitteilung. Mit ihrer Demokratie-Tour über die Wochenmärkte aller Hamburger Bezirke bietet sie Beratung und Information mitten in den Quartieren an – niedrigschwellig, barrierefrei und gut sichtbar im Stadtraum. Auch im Hamburger Süden ist das Infomobil in den kommenden Wochen unterwegs! Das Infomobil ergänzt das etablierte Angebot des LpB-Infoladens in der Hamburger Innenstadt, der sich bis Ende des Jahres im Umbau befindet, sowie das vielseitige Veranstaltungsprogramm der Landeszentrale. Das mobile Format macht Publikationen, Informationsmaterialien und



Interessierte finden am Infomobil verständlich aufbereitete Materialien zu politischen Prozessen und Mitgestaltungsmöglichkeiten
Foto: Landeszentrale für politische Bildung Hamburg, Matthias Greite

persönliche Beratung direkt vor Ort zugänglich. Es wird damit gleichzeitig Raum für innovative Mikro-Formate geschaffen, die Dialog auf Augenhöhe ermöglichen und Bürgerinnen und Bürger aktiv zur gesell-

schaftlichen Beteiligung anregen. Die Demokratie-Tour richtet sich an eine breite und vielfältige Öffentlichkeit. Jugendliche und junge Erwachsene, Erstwähler sowie Studenten und Auszubildende finden am

Infomobil verständlich aufbereitete Materialien zu politischen Prozessen und Mitgestaltungsmöglichkeiten. Ebenso angesprochen werden Familien, Senioren, Zugewanderte sowie Engagierte aus der Vereins- und Stadtteilarbeit. „Politische Bildung ist eine zentrale Voraussetzung für eine lebendige Demokratie. Sie stärkt Orientierung, Urteilsfähigkeit und Beteiligung. Gerade in Zeiten gesellschaftlicher Veränderungen ist es wichtig, Orte des Austauschs zu schaffen und Menschen dort anzusprechen, wo sie sind“, heißt es von Seiten der Landeszentrale für politische Bildung Hamburg. An folgenden Tagen ist das Infomobil im Hamburger Süden anzutreffen:
Dienstag, 18. August, 7 bis 12 Uhr, Finksweg, Finkenwerder;
Mittwoch, 19. August, 7 bis 13 Uhr, Neugrabener Markt, Neugrabener Fischbek;
Dienstag, 8. September, 8 bis 13 Uhr, Berta-Kröger-Platz, Wilhelmsburg;
Dienstag, 22. September, 8 bis 13 Uhr, Wochenmarkt am Sand, Harburg;
Mittwoch, 23. September, 7 bis 13 Uhr, Stübenplatz, Wilhelmsburg;
Samstag, 27. September, 13 bis 18 Uhr, Harburger Rathausmarkt, Woche der Vielfalt, Harburg.

Heiße Phase bei Hamburgs erstem Tiefengeothermie-Projekt

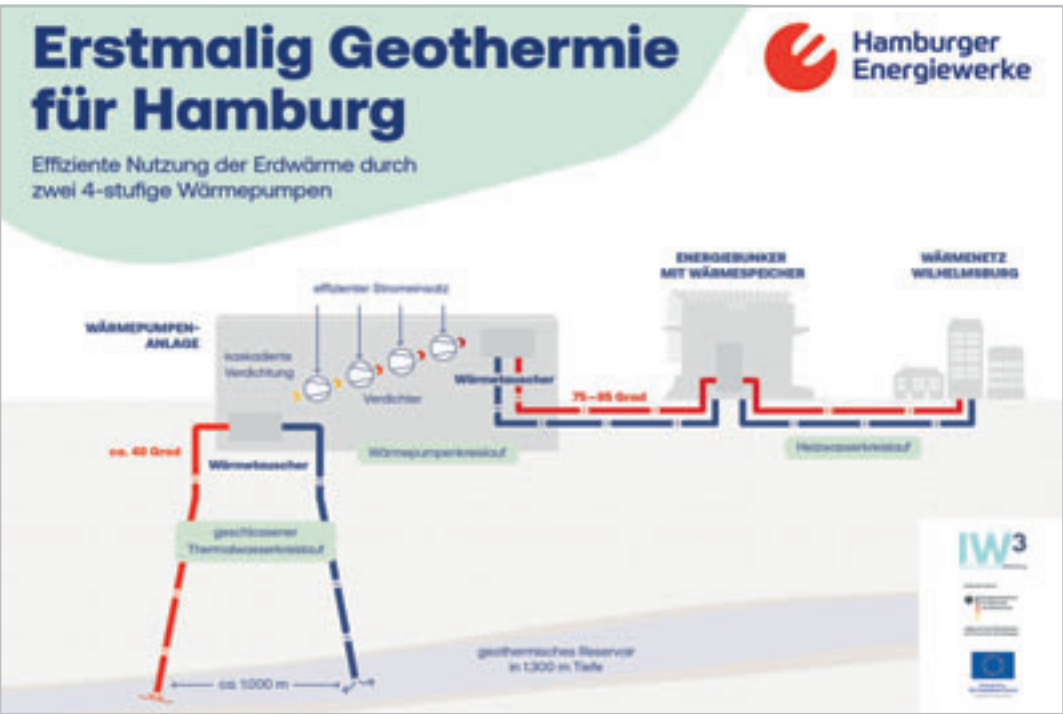
Thermalwasserpumpe wird in Kürze getestet

■ (au) **Wilhelmsburg.** Hamburgs erstes Tiefengeothermie-Projekt entsteht in Wilhelmsburg: Noch in diesem Jahr soll aus über 1.300 Metern Tiefe erneuerbare Erdwärme gefördert und in das Wilhelmsburger Fernwärmenetz eingespeist werden, teilten die Hamburger Energiewerke vergangene Woche mit. Kurzer Rückblick:

rund 48 Grad Celsius in einem kaskadierten Verdichtungsprozess auf das Temperaturniveau der Fernwärme von 75 bis 85 Grad Celsius. „Der Rohbau des Heizwerkes ist fertiggestellt. In der Maschinenhalle sind bereits die Hauptkomponenten der beiden vierstufigen Wärmepumpen montiert. Die gesamte Wärmepumpenan-

lage wurde bereits im Werk des sächsischen Herstellers WESKA montiert und unter anderem auf ihre Qualität systematisch überprüft. Der Werksabnahmetest (Factory Acceptance Test) war insgesamt erfolgreich. Vor dem Heizwerk stehen bereits die beiden Pufferspeicher, die später Wärme speichern und kurzfristige Schwan-

kungen beim Wärmebedarf ausgleichen können“, heißt es weiter in der Pressemitteilung. Auch die abschließenden Arbeiten für den Thermalwasserkreislauf kommen voran: So seien in der Maschinenhalle beispielsweise schon die Filtersysteme installiert. Sie filtern den wenigen Sand heraus, der trotz spezieller Filterrohre im Untergrund bei der Thermalwasserförderung nicht zurückgehalten werden kann. Die Thermalwasserpumpe, die später in der Förderbohrung eingebaut wird, werde in Kürze beim Hersteller getestet, danach nach Hamburg ausgeliefert. Der natürliche Druck im geothermischen Reservoir in 1.300 Metern Tiefe lässt den Wasserspiegel in der Förderbohrung bereits auf 50 Meter unter Geländeniveau ansteigen. Es reiche daher aus, die Pumpe in einer Tiefe von nur 450 Metern einzubauen. Neben Wind und Sonne ist Geothermie die dritte Säule der erneuerbaren Energien. Gemäß einer Studie des Umweltbundesamtes kann Tiefengeothermie bis zum Jahr 2050 mit 118 Terawattstunden pro Jahr zur klimaneutralen Wärmeversorgung beitragen. 42 Tiefe Geothermie-Anlagen sind in Deutschland mit einer installierten Wärmeleistung von knapp 350 Megawatt in Betrieb. Unter tiefer Geothermie werden hier Anlagen mit einer Bohrtiefe über 400 Meter und einer durchschnittlichen Teufe von 2.500 Meter verstanden. Rein rechnerisch können mit der Geothermie-Anlage in Wilhelmsburg über 6.000 Haushalte versorgt werden. Info unter www.iw3-hamburg.de.



So funktioniert die Geothermie in Wilhelmsburg

Eigentlich wollte das Projektteam der Hamburg Energie Geothermie GmbH in gut 3.000 Metern Tiefe im Schlengendeich ein Thermalwasservorkommen mit rund 130 Grad heißem Wasser finden, um damit rund 5.000 Haushalte in Wilhelmsburg mit Wärme zu versorgen. Dafür hatte sich ab Januar 2022 ein gigantischer Bohrer Zentimeter für Zentimeter durch die Wilhelmsburger Gesteinsschichten gearbeitet. Fündig wurden die Experten auch, aber bereits in 1.300 Metern, dafür war das Wasser nicht ganz so heiß wie erwartet. Die Experten konnten Thermalwasser in einer zirka 130 Meter mächtigen Gesteinsschicht nachweisen (der Neue RUF berichtete). Nun beginne die heiße Phase bei Hamburgs erstem Tiefengeothermie-Projekt, schreiben die Energiewerke weiter. Eine technologisch besonders effiziente Wärmepumpenanlage bringe die geothermische Wärme von



Erste Komponenten der zwei 4-stufigen Wärmepumpen sind installiert

Fotos: Hamburger Energiewerke

Fragen rund um Grabstätten und Trauerfeiern

Friedhof Finkenriek im Gespräch

■ (au) **Wilhelmsburg.** Die Hamburger Friedhöfe laden am Mittwoch, 19. August, von 15 bis 17 Uhr alle Interessierten, die den Friedhof Finkenriek kennen oder kennenlernen möchten, ein zum Gespräch auf den Friedhof Finkenriek, König-Georg-Deich 24. Bei Kaffee und Kuchen im Grünen kann man ins Gespräch kommen mit den Mitarbeitern des Friedhofs, der Leitung des Kundenmanagements sowie mit Bestattungsfachkräften und Steinmetzen.

„Gern beantworten wir Ihre Fragen rund um Grabstätten, Trauerfeiern und die Angebote des Friedhofs. Ebenso interessiert uns, was Sie sich für diesen besonderen Ort in Hamburg wünschen und welche Anregungen Sie für seine Zukunft haben“, freut sich Lutz Rehkopf, zuständig für die Öffentlichkeitsarbeit – Unternehmenskommunikation, auf viele interessierte Besucher. Parkplätze sind ausreichend vorhanden.



Am 19. August steht der Friedhof Finkenriek im Fokus

Foto: au

Englisch B2 Conversation Class

Online-Kurs über Zoom

■ (au) **Hamburg.** Die VHS Hamburg bietet unter Leitung von Professor Dr. Thomas Santoro ab Dienstag, 25. August, von 18.30 bis 20 Uhr den Online-Kurs „Englisch B2 – Conversation Class“ an. In den Kursen auf der Stufe B2 werden die Teilnehmer im freien Sprachgebrauch den Grad an Flüssigkeit, Situationsangemessenheit und Korrektheit steigern, komplexere und abstraktere Themen und Texte behandeln und dabei das Wortschatzspektrum erweitern, Kenntnisse erwerben, mit denen sie anspruchsvolle sprachliche Situationen erfolgreich bewältigen, zum Beispiel an Diskus-

sionen teilnehmen, Gespräche zur Problem- und Konfliktlösung führen, etwas präsentieren. Der Kurs Q15341MMW14 kostet 126 Euro für zehn Termine. Voraussetzung: PC- und Internetgrundkenntnisse, E-Mail-Adresse. Die Teilnehmer benötigen einen Computer mit Internet-Zugang sowie Kamera und Mikro, alternativ ein Tablet. Die Teilnahme mit einem Smartphone ist möglich, aber in den Funktionen eingeschränkt. Anmeldung und weitere Informationen unter 040 60929-5555 (Mo. bis Fr., 8.30 bis 19 Uhr) beziehungsweise wilhelmsburg@vhs-hamburg.de.

bikepark
timm

e-bike
KOMPETENZ CENTER

Ihr Fahrradexperte seit 1920

Luhdorfer Str. 21 - 23
21423 Winsen (Luhe)
Tel.: 04171 / 70 51 23
Fax.: 04171 / 70 51 99

Käthe-Krüger-Str. 8
21337 Lüneburg
Tel.: 04131 / 85 30 30
Fax.: 04131 / 85 30 26

- Die größte Auswahl an Marken-e-Bikes der Region
- Hol-Bringservice
- Zertifizierte Fachberater
- Maßgeschneiderte Leasing-Finanzierungsangebote
- Meisterwerkstatt
- Riesen Auswahl an Kinder- und Jugendrädern

ZERTIFIZIERTE QUALITÄTSSYSTEME

ZERTIFIZIERTE QUALITÄTSSYSTEME

Unsere Top Marken:

www.bike-park-timm.shop

DER WEITESTE WEG LOHNT SICH!

GOLD & SILBER ANKAUF
JAN ULLRICH - JUWELIER

• **GOLD • SILBER • SCHMUCK**
• **UHREN • DIAMANTEN**
• **FORMSILBER • BESTECKE**
• **MÜNZEN • MEDAILLEN**
• **ZINN • ZAHNGOLD**
• **DM-UMTAUSCH**

Verkauf von Gold zur Kapitalanlage

GOLD & SILBER ANKAUF
Hauptstraße 68 • 21266 Jesteburg
MO - FR 10 - 13:00 Uhr und 14 - 18:00 Uhr
SA geschlossen • T: +49 41 83 776 79 47
www.goldullrich.de

BARGELD SOFORT

„Die Tokio Detektive“ bei Kinder-Jury auf Platz 1 Elbinsel-Kinderbuchpreis vergeben

■ (au) Wilhelmsburg. Es ist eigentlich ziemlich simpel: Wer lesen kann, versteht die Welt! Lesen lernen ist der wichtigste Schlüssel für Bildung, den Alltag und die persönliche Entwicklung. Doch leider nimmt die Lesekompetenz immer weiter ab. Laut einer in 2023 veröffentlichte Studie erreicht ein Viertel der Kinder in Deutschland beim Lesen nicht den international festgelegten Mindeststandard. Wie gut, dass es Projekte gibt, die genau diesem Trend entgegenwirken wollen. Eines davon ist „Die Insel liest“ des Bürgerhauses Wilhelmsburg, bei der nicht nur die Wilhelmsburger Lesewochen

im November im Vordergrund stehen, sondern auch der Elbinsel-Kinderbuchpreis (von 2014-2024 als Preuschhof-Preis für Kinderliteratur). Der mit 1000 Euro dotierte Preis prämiiert 2026 das beste Erstlesebuch aus dem Erscheinungsjahr 2025. Gewinner in diesem Jahr: Henrik Siebold für das Buch „Die Tokio Detektive“ aus dem Carlsen Verlag. Das Besondere an dieser Auszeichnung: Die Jury besteht aus über 500 Grundschulern der Elbinseln! Anfang des Jahres hat eine professionelle Vorjury zehn Titel für die Shortlist nominiert, anschließend haben die Kinder aus Wilhelmsburg und der



Das Erstlesebuch „Die Tokio-Detektive“ begeisterte die Grundschüler der Elbinseln
Foto: Carlsen Verlag

Veddel von Anfang April bis Anfang Juli gelesen, was das Zeug hält. Jedes Kind, das mindestens drei Titel gelesen hatte, durfte mitmachen. Gelesen wurde in den zehn Grundschulen und in den Bücherhallen vor Ort, die von den Verlagen jeweils einen Satz der nominierten Titel zur Verfügung gestellt bekommen hatten. Obwohl ausnahmslos alle nominierten Titel mehrfach auf Platz 1 gewählt wurden, setzte sich bei den Kindern am Ende „Die Tokio Detektive“ mit deutlichem Abstand als Favorit durch.

Warum gerade die Wahl auf „Die Tokio Detektive“ fiel, beschreiben die Schüler so: „.... weil ich Japan liebe“ (Hamza); „.... weil es schön um Freundschaft ging und um Mut“ (Aya-Fatima); „.... weil es da Geister gibt“ (Malik); „.... weil ich es spannend fand“ (Zümra), um nur einige Stimmen zu nennen. Die Preisverleihung findet am 17. November im Rahmen der Wilhelmsburger Lesewoche „Die Insel liest“ im Bürgerhaus Wilhelmsburg in Hamburg statt. Vorjahres-Preisträger Matthias Kröner wird dort dann auch den Wandpokal „Wilhelmsburger Plattfisch“ an seinen Nachfolger überreichen. Henrik Siebold verbrachte seine frühe Kindheit in Japan und seine Jugend in Bonn. Ein Schuljahr lang lebte er bei den Apachen in Arizona, ein Studienjahr führte ihn nach Tokio. Er ist Journalist und schreibt seit 2003 erfolgreich un-



Henrik Siebold verbrachte seine frühe Kindheit in Japan und seine Jugend in Bonn. Er ist Journalist und schreibt seit 2003 erfolgreich unter verschiedenen Pseudonymen Bücher Foto: D. Hoffmann

ter verschiedenen Pseudonymen Bücher. Seine „Inspektor Takeda“-Krimis stehen regelmäßig auf der SPIEGEL Bestseller-Liste.

MS DOCKVILLE 14.-15.08.2026

FESTIVAL FÜR MUSIK UND KUNST

Ihr Fachhandel für: **Werkzeuge** **Schrauben** **Arbeitsschutz**
Industriebedarf und noch viel mehr!

Du magst Werkzeug und Handel? Dann komm in unser Team.
Wir bieten Dir eine **Lehrstelle**
in der Du alles über technischen Großhandel lernen kannst!

OTTO MEYER & Co.
Quality and Service since 1916

Neuhöfer Str. 25 · 21107 Hamburg · Tel.: 040 75 60 67 -10 · Fax -28

E Ziegler
Ihr Markt auf der Elbinsel und im Harburger Hafen!

Wir **den Harburger Hafen & die Elbinsel!**

Wir sind mit für Sie da:
Wilhelmsburg: Mo. – Sa. 8 – 21 Uhr
Harburg: Mo. – Sa. 7 – 20 Uhr

Wilhelmsburg
Am Veringhof 8
21107 Hamburg

Harburger Hafen
Veritaskai 8
21079 Hamburg

Aufsteiger gesucht!

Wir suchen **Auszubildende**, die

- > mit einem technischen Händchen
- > motiviert und flexibel
- unser Team verstärken.

Auszubildende (w/m/d)
Anlagenmechaniker für Sanitär- und Heizungstechnik

Wir bieten euch

- > Ausbildung in einem zukunftssicheren Berufsfeld
- > langfristige berufliche Perspektive
- > Weiterbildungsmöglichkeiten
- > 3,5 Jahre Ausbildungszeit mit Real-/Hauptschule
- > aktive Mitarbeit an der Klimawende
- > HVV-Monatskarte
- > Arbeitskleidung
- > Sonderzahlungen

Interessiert? Dann keine Zeit verlieren!

Heizung • Sanitär • Klima • Solar

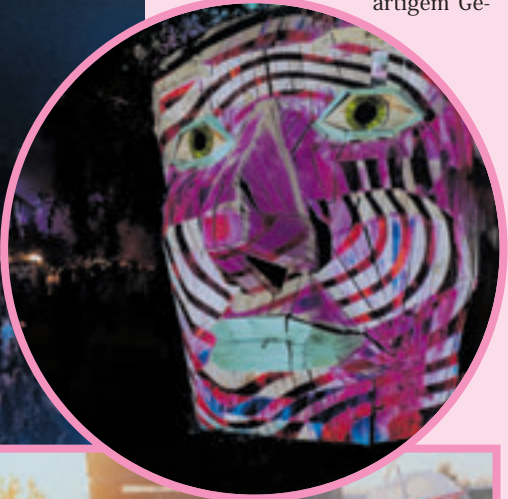
LENGEMANN EGGERS
Lengemann & Eggers GmbH & Co.KG
Neuländer Kamp 2a, 21079 Hamburg
Telefon 040/76 61 38-0
www.lengemann-eggert.de
info@lengemann-eggert.de

RUECKERT
Heizungstechnik und Sanitär
Arnold Rückert GmbH
Heizungstechnik und Sanitär
Schmidts Breite 19 · 21107 Hamburg
www.rueckertheizung.de

In jedem Element besonders! MS Dockville – Festival für Musik und Kunst



Seine Strahlkraft geht weit über die Hansestadt hinaus und hat dem Festival internationale Bedeutung verschafft. Mit seinem paritätischen Booking, einzigartigem Ge-



Fotos: photo.mp3

■ (au) Wilhelmsburg. Am 14. und 15. August findet das MS Dockville – Festival für Musik und Kunst (MSDV) wieder in Wilhelmsburg am Reiherstiegknäe statt: Mittlerweile zum 19. Mal. Direkt an der Elbe und doch nur zehn S-Bahn-Minuten vom Hauptbahnhof entfernt, ist das Festival in jedem Element besonders: Das grüne Gelände liegt mitten im Hafen und ist überzogen von Kunst, die Stimmung ist einzig-



gemeinsam die Neugier und Entdeckung. Dank der enthusiastisch-emphatischen Atmosphäre und Awareness-Konzept fühlen sich alle wohl – beim Stöbern, beim Feiern, beim Entdecken. Auch wenn das MS Dockville am Wilhelmsburger Reiherstieg einer der schönsten Orte Hamburgs ist:

lände und gesellschaftlich-politischem Engagement setzt das Hamburger Festival für Musik und Kunst Maßstäbe, ohne dass das Gefühl von Freiheit und Hedonismus verloren ginge. Weitere Informationen und Tickets unter <https://msdockville.de>.



artig und das Programm setzt Maßstäbe. Denn das Festival präsentiert ein internationales, hochkarätiges Lineup mit über 100 Acts, Bands und DJs und insgesamt über 120 Programmpunkten – auf zehn Bühnen (von der Mainstage über Club-Atmosphäre bis zur Offsite). Musikalisch ist das MS Dockville auf kein Genre festgelegt, hat aber Schwerpunkte in Indie, Hip-Hop, Pop und elektronischer Musik. In seinem Lineup versammelt das Festival für Musik und Kunst Newcomer, Lieblingskünstler, internatio-



Was macht eigentlich ... Harald Krüger?

Vom DRK-Geschäftsführer zum Initiator der „Cool Zone“

■ (mk) Harburg/Süderelbe. Hiermit beginnt im Neuen RUF eine Rubrik, die in loser Folge an Persönlichkeiten der Harburger Gesellschaft erinnert, deren erfolgreiche Karrieren durch vielerlei Gründe abrupt beendet schienen. Aber sie kamen zurück. Was machte diese negative Erfahrung mit ihnen? Wie kämpften sie sich zurück? Welcher Sache haben sie sich heute verschrieben?

Den Anfang macht der ehemalige DRK-Geschäftsführer des Kreisverbandes Hamburg-Harburg, Harald Krüger. Aus dieser Führungsposition schied der frühere CDU-Bürgerschaftsabgeordnete Anfang 2021 nach heftigen Auseinandersetzungen mit dem DRK-Kreisverband aus. Aber es sollte für ihn noch schlimmer kommen. Krüger blickt zurück: „Zwei Tage nach meinem plötzlichen und unerwarteten Ende als hauptamtlicher Vorstand des Deutschen Roten

DRK für mehr als zwei Jahre nachgezahlt bekommen musste, hat mir das „mein“ Rotes Kreuz, in das ich als Jugendlicher mit 14 Jahren eingetreten war, nicht zurückgegeben“, stößt es Krüger heute noch bitter auf. Krüger berappelte sich jedoch: Seine ebenfalls vom DRK zu zahlende Abfindung haben seine Frau und er damals an zwölf verschiedene Projekte gespendet, die ihnen am Herzen lagen. Der Neue RUF hatte seinerzeit auch darüber berichtet. Als er wieder laufen konnte, habe er aber nicht plötzlich untätig sein wollen. „Die ehrenamtlichen Aufgaben, die ich mir eigentlich für die Zeit als Rentner beim Roten Kreuz ausgesucht hatte, konnte ich ja nicht mehr ausüben. Durch Zufall bin ich dann auf einen medizinischen Tierrettungsdienst gestoßen, wo ich die Ausbildung zum Tierrettungsassistenten absolvieren konnte, viele Tage und Nächte den Hamburger Tierrettungswagen

und in der Obdachlosenhilfe sowie die Umstrukturierung des Bevölkerungsschutzes.“ Und dies führt auch zur „Kühlen Zone“. Vor etwa 15 Jahren hat San Diego im Südwesten von Kalifornien mit 1,4 Millionen Einwohnern die erste „Cool Zone“ eingerichtet. Ein Ruhbereich in einem Einkaufszentrum, wo hitzegeplagte Bewohner der Stadt nahe der mexikanischen Grenze Schutz vor hohen Temperaturen suchen, sich ausruhen und von der extremen Wärme erholen können. Die abgekühlten, gut belüfteten und teilweise abgedunkelten Räume sind ein Rückzugsort insbesondere für ältere Menschen und Personen mit Vorerkrankungen, die besonders unter der Hitze leiden. Fünf Jahre später haben das Rote Kreuz, der Samariterbund und andere Organisationen diese Idee in Wien aufgegriffen, wo es mittlerweile wohl 19 dieser Zonen im gesamten Stadtgebiet gibt. „Vor ein

die Temperaturen im Gebäude nie über 22 Grad steigen, bot sich die Einrichtung einer „Kühlen Zone“ geradezu an. Der ASB hat deshalb fünf Besprechungs- und Gruppenräume spontan so möbliert, dass sich Besucher einen passenden Rückzugsort aussuchen können. Es gibt einen abgedunkelten Raum mit bequemen Sesseln und Liegen, in denen man auch schlafen kann, einen Raum mit der Möglichkeit für Gespräche oder Zeitungslesen, einen Lesesaal mit Zugriff auf die etwa 20.000 Bücher der hauseigenen Bibliothek, ein Zimmer mit Spielen und Kinderbüchern für Familien mit kleineren Kindern und einen Speiseraum. Mineralwasser, Fruchtschorlen und Kaffee stehen den ganzen Tag zur Selbstbedienung bereit; für Besucher, die sich länger in der Kühlen Zone aufhalten wollen, besteht die Möglichkeit für ein leichtes Mittagessen. In Notfällen, beispielsweise Herzkreislauf-Probleme oder Dehydrierung, können die ASB-Helfer jederzeit Erste Hilfe leisten und für die weitere Versorgung im unmittelbar benachbarten Westklinikum Rissen sorgen, so steht notfalls auch jederzeit ein Defibrillationsgerät vor Ort bereit. Bei Bedarf ist Platz für bis zu 150 Gäste, informiert Krüger über das Projekt „Cool Zone“.

Betreut werden die Besucher von den Mitarbeitern des ASB-Ortsverbandes, die ohnehin im Haus tätig sind. Bei größerem Andrang werden sie dabei in kürzester Zeit von ehrenamtlichen Samaritern unterstützt.

Die Kühle Zone in der Suurheid 20, Halle 15 (Bushaltestelle der Linie 1 und Parkplätze vor der Tür), ist montags bis freitags von 10 bis 18 Uhr geöffnet, bei Bedarf können die Öffnungszeiten auf Abendstunden und Wochenenden ausgedehnt werden. Geöffnet wird die Abkühlzone bei vorhergesagten Temperaturen ab 30 Grad oder mehrtägiger Hitze sowie auf Wunsch des Bezirksamtes Altona. Geplant ist sie in diesem Jahr erst einmal bis Mitte September. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich, der Besuch ist kostenfrei. Als Gäste gern gesehen sind nicht nur ältere oder erkrankte Menschen, der ASB freut sich auch über Familien mit kleineren Kindern oder einfach jeden, der für ein paar Stunden vor der ungewohnten Hitze fliehen möchte, Hund oder Katze dürfen mitgebracht werden.

Nach seiner Recherche ist die Kühle Zone in Rissen wohl die erste ihrer Art in Deutschland. Sollten heiße Sommer bei uns zur Gewohnheit werden, wird es in den nächsten Jahren vielleicht Nachahmer geben, ist sich Krüger sicher.

paar Jahren habe ich eine dieser Einrichtungen in Österreich besichtigen können und mich während der Hitzewelle im Juni an diesen Besuch erinnert“, berichtet Krüger. Er habe schnell die Möglichkeit gesehen, auch in Hamburg eine „Coole Zone“ zu etablieren. Der ASB-Ortsverband Hamburg-Mitte hat seine Geschäftsräume in zwei großen Panzergaragen aus dem Zweiten Weltkrieg, die als Lager für die ASB-Auslandshilfe und als Bürger- und Stadtteilzentrum genutzt werden. Die Bauart als Garage bringe es mit sich, dass es in den Räumen meist kühl ist – und im Winter nur mit erheblichem Aufwand geheizt werden kann. Da

besetzt habe und Leiter des bundesweiten Katastrophenschutzes in der Tierrettung geworden bin“, erzählt Krüger. Leider hat dieser Tierrettungsdienst Ende 2024 den Betrieb eingestellt. Kurz danach ist er vom Arbeiter-Samariter-Bund angesprochen worden, wo er sich seit Frühjahr 2025 ehrenamtlich engagiert und seit Anfang 2026 stellvertretender Vorsitzender des ASB-Ortsverbandes Hamburg-Mitte ist. „Zu meinen Aufgaben gehören hier unter anderem die Zuständigkeit für die Verwaltungsmitarbeiter, die Entwicklung von zwei neuen sozialen Projekten in der Kinder- und Jugendhilfe

Kreuzes in Harburg am 1. Februar 2021 hatte ich auch noch einen schweren Unfall, der mich für drei Monate an den Rollstuhl gefesselt hat. Nach 50 Jahren im Deutschen Roten Kreuz und davon 36 Jahre als hauptamtlicher Mitarbeiter war beides ein erheblicher Einschnitt in mein Leben; eine Krise, die ich nur mit der Hilfe meiner Familie überwunden habe.“ Und noch ein Nackenschlag musste er einstecken. „Und auch, dass 2023 vor dem Landgericht Hamburg festgestellt worden ist, meine Berufstätigkeit beim DRK sei rechtmäßig erst mit Erreichen der Rentengrenze im März 2023 beendet gewesen und ich unter anderem mein Gehalt vom



Seit dem Frühjahr 2025 engagiert sich Harald Krüger beim ASB, seit Anfang 2026 ist er stellvertretender Vorsitzender des ASB-Ortsverbandes Hamburg-Mitte Foto: H. Krüger

Anzeige

„Jeder Teppich ist ein Original und einzigartig“

Botschafter der Teppichkultur

■ (OTH) Jesteburg. „Jeder Teppich ist ein Original und einzigartig“, sagt Mehrdad Rakhshan mit leuchtenden Augen. Um ihn herum in seiner früheren Filiale in Jesteburg liegen Teppiche in allen Farben und Formen. Die kunstvollen Handgeknüpften, von denen er jedes Detail kennt, haben das Leben des 64-Jährigen geprägt und ihm eine unwahrscheinliche Karriere beschert – zwischen Orient und Norddeutschland, Weltbürgertum. Der frühere Chefeinkäufer des Fachhandelsverbands Orient Kunst Galerie International ist weiterhin aktiv. Immer noch pilgern Teppichliebhaber in die „Kunst-Stadt Jesteburg“, um sich von dem Orientteppich Sachverständigen beraten zu lassen. Innerhalb von vier Jahrzehnten hat er sich international einen Ruf erarbeitet. Die hochwertige Handarbeit ist sein Lebensthema. Seit 1986 beherrschen Orientteppiche das Berufsleben von Mehrdad Rakhshan in Deutschland.



„Jeder Teppich ist ein Original und einzigartig“, sagt Mehrdad Rakhshan mit leuchtenden Augen Foto: OTH

Weltweite Suche

Reisen gehört für den Experten seit jeher zum Geschäft. 1986 steigt er ins elterliche Fachgeschäft für Raumausstattung ein, 1986 beginnt er mit dem Aufbau seines Orientteppichhauses. Da hat der gelernte Textiltechniker und Teppich-Knüpfer unter anderem in Teheran-Iran Erfahrungen mit der Materie gesammelt. Er setzt auf Kontakte vor Ort mit den Knüpfern, bereist eine lange Liste an Ländern von Marokko bis China. In diesem Jahr kommt er mit der Teppich-Handelsfirma Akbar in Teheran ins Gespräch. Rakhshan ist im Laufe seiner Karriere unter anderem in Tibet, Indien, Türkei, Afghanistan, Pakistan und Rumänien aktiv. Doch besonders eng ist die Zusammenarbeit mit dem Familienunternehmen aus der iranischen Hauptstadt – bis die Sanktionen im Atomstreit und Persischen Golf-Krieg dies in jüngster Zeit fast unmöglich machen. Der kennt die vielen Gesichter des Iran. Er ist der Familie Rakhshan längst freundschaftlich verbunden. „Ich war einer der Wenigen, die nach der iranischen Revolution 1979 in das Land durften“, erinnert sich Rakhshan. Er habe das Glück gehabt, zu Schahzeiten noch nicht gefragt gewesen zu sein – und lege auch heute Wert darauf, sich aus der Politik herauszuhalten. „Ich weiß, ich muss nicht gegen die Regierung schimpfen. Das ist in keiner Diktatur besonders hilf-

reich und bringt niemandem etwas. Ich muss denen aber auch nicht nach dem Mund reden.“

Bedrohte Kultur

Für ihn ist der Iran vor allem ein faszinierendes, vielfältiges Land mit reicher Kultur. Doch so manches bedrückt den „Botschafter des iranischen handgeknüpften Teppichs“, wie ihn ein Ehrendiplom nennt. „Die Sanktionen sind stark spürbar, es gibt hohe Arbeitslosigkeit und Inflation“, erklärt Rakhshan. „Ich kann aus Deutschland keine Teppiche in Auftrag geben.“ Momentan stehe das Geschäft mit dem Iran still – und damit auch das mit den Knüpferinnen. „Bei den Teppichen trifft man vor allem die Dörfer und die Bevölkerung“, sagt Rakhshan. „Ich habe die Basis zu den Jesteburgern nie verloren“, sagt der 64-Jährige – auch wenn „Orient Kunst Galerie Jesteburg“ bekannt ist wie ein bunter Hund. Es klingt, als ob sein Lebensthema den Botschafter der Teppichkultur noch eine ganze Weile beschäftigen wird: „So lang's geht, geht's.“ Mehrdad Rakhshan Gutachter und Sachverständiger für Orientteppiche Hauptstraße 8, 21266 Jesteburg Tel. 04183 7788940

LESERBRIEF

Leserbriefe geben die Meinung der Einsender wieder, nicht die der Redaktion.

Leserbrief zu „Wichtiges Zeichen für langfristig tragfähige Perspektive!“, Neuer RUF Harburg, KW 31, Seite 1

„Senat sollte zu seinem Wort stehen ...“

Kaum hat Andreas Dressel von seinem Vorkaufsrecht für das Karstadt-Grundstück in Harburg Gebrauch gemacht, „um Bodenspekulation zu verhindern“, da will er auch schon wieder einen Teil verkaufen – und zwar genau den Teil, der für den Wohnungsbau zur Verfügung stehen soll. Den anderen Teil will er kommunal bauen, und

zwar für die Harburger Bücherei, die Volkshochschule und das Archäologische Museum. Das Grundstück für den Wohnungsbau will er also den privaten, profitorientierten Investoren überlassen, um ihnen – genau was – Bodenspekulation mit Wohnungsbau zu ermöglichen, siehe Holstenquartier und Reeperbahn.

Am 10.7.26 titelte das Hamburger Abendblatt: „1.000 Wohnungen pro Jahr mit 100 Jahren Mietpreisbindung versprochen – keine einzige gebaut“. Das Versprechen wurde 2022 der Initiative „Keine Profite mit Boden und Miete“ gegeben. Der Senat sollte zu seinem Wort stehen und auf dem Karstadtge-

lände Wohnungen mit Mietpreisbindung bauen. Die Hoffnung bleibt, dass die SAGA den Zuschlag erhält. Alles andere würde kaum dem Ziel dienen, bezahlbaren Wohnraum in nennenswerter Zahl zu schaffen.

Wolfgang Mihatsch-Klann, per E-Mail

Orient Kunst Galerie Jesteburg
Erlesene Wohnkultur in Jesteburg
Das Fachgeschäft Ihres Vertrauens

Teppichwäscherei
Kostenfreier Abhol- und Bring-Service
Teppich-Wäscherei und Meister Reparaturwerkstatt.

An- und Verkauf von Orientteppichen
www.m-rakhshan.de info@m-rakhshan.de
Tel. 04183 - 77 88 940
0175 - 7757604
Wir nehmen Ihren gebrauchten Teppich in Zahlung!
Hauptstraße 8, 21266 Jesteburg

7. Rosengartenlauf

23. August 2026

Medienpartner:

www.rosengartenlauf.de

Auf den Bergen 133
21382 Brietlingen/Reihersee
www.kanu-tours-event.de
info@kanu-tours-event.de
Tel. 0171 2730487 (tgl. 10:00 - 18:00 Uhr)

Natur erleben · Aktiv entspannen
Gemeinsam entdecken

*Haben Sie eine Meinung
zu aktuellen Themen,
die Sie uns gerne mitteilen
möchten:*

Der Neue RUF
Cuxhavener Straße 265 b
21149 Hamburg
redaktion@neueruff.de

Idyllische Kanutouren auf der Neetze und dem Reihersee

Natur aus einer völlig neuen Perspektive erleben

■ (sl) Bardowick. Idyllische Kanutouren auf der Neetze und dem Reihersee – das bedeutet, Natur aus einer völlig neuen Perspektive erleben. Wer einmal die Welt vom Kanu aus entdeckt hat, spürt sofort diesen besonderen Zauber: Mitten in scheinbar unberührter Landschaft öffnen sich neue Blickwinkel, die beruhigende Stille wird nur vom sanften Plätschern des Wassers begleitet, und immer wieder gleitet man an Vögeln und anderen Tieren vorbei. In den Sommermonaten wird dieses Erlebnis sogar noch gekrönt – durch eine Rast mit erfrischendem Badevergnügen. Mehr Entspannung geht kaum. Ein perfekter Ort dafür ist eine Kanutour auf der Neetze und dem Reihersee zwischen Lüneburg und Lauenburg. Die Neetze ist ein Schwachstrom und damit ideal für Anfänger, die sie problemlos in beide Richtungen befahren können. Ich bin Hans-Jürgen Ahrens, Inhaber der Kanu-Tours am Reiher-

see, und feiere in diesem Jahr das 25-jährige Jubiläum meines Kanu- und SUP-Verleihs. Besonders gern empfehle ich unseren Gästen eine rund zehn Kilometer lange Tour zum Barumer See. Je Richtung paddelt man etwa anderthalb Stunden. Dort erwartet Sie ein wunderschöner Sandstrand – perfekt zum Baden, Entspannen und für ein kleines Picknick. Wer ein paar Snacks mitbringt, kann hier einen herrlichen Tag verbringen. Für alle, die sich allein nicht in ein Kanu trauen, stehe ich selbstverständlich mit Rat und Tat zur Seite. Und wer mehrere Tage unterwegs sein möchte, kann gemeinsam mit unserem Team eine Mehrtagestour planen – inklusive Transfer, wenn er benötigt wird. Für abenteuerlustige Gruppen haben wir etwas ganz Besonderes: ein XXL-SUP-Board, auf dem bis zu neun Personen gleichzeitig stehen können. Natürlich verleihen wir auch klas-

sische SUP-Boards für entspannte Solo- oder Duo-Touren. Und für Romantiker, Liebespaare und alle, die das Besondere suchen, gibt es meinen persönlichen Geheimtipp: eine Tour in der Dämmerung. Hineinpaddeln in den Sonnenuntergang, die blaue Stunde auf dem Wasser genießen – ein unvergessliches Erlebnis. Dafür ist eine Anmeldung bis 16 Uhr am Vortag nötig, damit wir sicherstellen können, dass das Wetter mitspielt. Die Blaue-Stunde-Tour beginnt derzeit um 20 Uhr, abhängig vom Sonnenuntergang. Öffnungszeiten und Verleih: 1. Mai bis 30. September, täglich von 10 bis 18 Uhr. Kanuverleih stundenweise oder ganztägig möglich. Tel. 0171 2730487. Alle weiteren Informationen über Preise, Touren, die Anfahrt sowie Impressionen von den verschiedenen Angeboten findet man im Internet unter www.kanu-tours-event.de.



Eine Kanutour gehört zu den schönsten Freizeitbeschäftigungen Foto: ein / Verkehrsverein, U. Paschek

4. Schulanfänger-Gottesdienst

■ (au) Heimfeld. Die Ev-Luth. St. Petrus-Kirchengemeinde lädt am 23. August um 11 Uhr zum Schulanfängergottesdienst in die Haakestraße 100c ein. „Am Dienstag nach diesem Sonntag fangen die Erstklässler ihren Schulweg an. Wir wollen das zusammen mit allen Kindern am Sonntag um 11 Uhr in einem Familiengottesdienst feiern und die Kinder segnen, ihnen Gutes wünschen und sie so begleiten“, erklärt Pastor Christoph Borger. Dazu sind alle eingeladen mit der ganzen Familie, mit Schulanfänger und aller Aufregung. Anschließend gibt es kunterbunte Spiele und ein Buffet mit allem, was die Besucher zu essen mitbringen.

Beratung über Epilepsie

■ (sl) Harburg. Am Montag, 17. August, bietet die BAG Harburg von 13.30 bis 15 Uhr eine Sprechstunde über Epilepsie an. Betroffene beraten Betroffene über Anfallsarten der Epilepsie. Dabei geht es um Epilepsie als „Regenbogen der Symptomatik“, Stigma und Fakten, Anfallsprävention und Handeln bei Anfällen. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich. Wo? Im Büro der BAG im ersten Stock des Marktkauf-Centers, Seeveplatz 1, links neben Aldi durch die Glastür im Zwischengang. Mehr Informationen unter der Telefonnummer 7679520 oder per E-Mail an buro@bag-harburg.de.

St. Petrus unplugged

■ (au) Heimfeld. Für das zweite „St. Petrus unplugged“ am 5. September sucht die Ev-Luth. St. Petrus-Kirchengemeinde noch Musiker und Künstler, die beim großen Musikfest auf der Open-Air-Bühne stehen wollen. Wer Lust hat, ein, zwei oder drei Stücke aufzuführen, meldet sich bitte bei Pastor Christoph Borger an pastor.borger@petrus-heimfeld.de oder unter 040 7904966. Jeder darf auf die Bühne, ob Anfänger oder Profi. „Wir freuen uns auf einen abwechslungsreichen Nachmittag mit viel Musik, Essen, Trinken, Tombola, alles ab 14 Uhr auf dem Gelände an der Kirche, Haakestraße 100“, so Pastor Borger.

Spiel+Sport mit Fokus auf Modelleisenbahnen

Traditionsgeschäft nun in Marmstorf

■ (nk) Marmstorf. Das Traditionsgeschäft „Spiel+Sport“ hat seinen Standort von Buxtehude nach Harburg verlegt. Neues Domizil ist im alten Marmstorfer Schützenhof, dem heutigen Nova, am Feuerteichweg 1 im Marmstorf. Der Eingang liegt am Marmstorfer Weg. Inhaber Rainer Bliefernicht richtet sich hier künftig noch stärker auf Modelleisenbahnen und Zubehör aus. Er setzt dabei auf persönliche Beratung, Reparaturen und die Digitalisierung von Modellbahnen aller Spurgrößen. Zum Sortiment gehören unter anderem Märklin, Faller, Noch, Viessmann mit Kibri und Vollmer, Revell, Roco, Fleischmann, Trix, Minitrix und LGB. Besonders hervorgehoben wird die Märklin Miniclub in Spur Z, für die das Geschäft früher als „Miniclub-Center“ ausgezeichnet wurde. Kurzum: „Spiel+Sport“ ist ein Spezialistengeschäft für Modellbahnfreunde nahezu aller Spurweiten. Die Werkstatt bietet zudem Reparaturen und Umbauten an, die individuell mit den Kunden besprochen werden. Das Ladengeschäft ist künftig nur noch samstags von 9 bis 13 Uhr geöffnet. Online sei man jedoch an sieben Tagen in der Woche erreichbar, heißt es. Trotz der eingeschränkten Öffnungszeiten setzt Bliefernicht auf Kontinuität. Viele Stammkunden nähmen auch den neuen Standort gut an, zudem habe sich das Einzugsgebiet mit dem Umzug verän-



Rainer Bliefernicht ist mit Spiel+Sport von Buxtehude nach Harburg gezogen. Mit dabei die Registrierkasse aus dem Jahr 1952. Im Fokus stehen Modelleisenbahnen Foto: Niels Kreller

dert: Einige Kunden hätten nun sogar einen kürzeren Weg als zuvor. Eine Besonderheit im neuen Laden ist die alte analoge Registrierkasse. „Unsere Registrierkasse stammt aus dem Jahr 1952 und ist seitdem ohne Unterbrechung bei uns im Einsatz“, berichtet Rainer Bliefernicht. Sie gehöre zum historischen Inventar und habe selbstverständlich auch den Umzug von Buxtehude nach Marmstorf mitgemacht. „Ich bin sicher, dass unsere Stammkunden unser Angebot weiterhin schätzen werden und hoffe, dass sich unser persön-

licher Service auch in Hamburg-Harburg und Umgebung weiter herumspricht“, blickt Bliefernicht positiv in die Zukunft. Das bisherige Einzugsgebiet reiche von Cuxhaven bis an die Hamburger Stadtgrenze. „Viele Kunden haben heute sogar den gleichen oder einen kürzeren Anfahrtsweg als früher. Heute war beispielsweise eine Familie mit dem Fahrrad bei uns, die zuvor immer mit dem Auto nach Buxtehude gefahren ist.“ Weitere Informationen unter 040 76111849 oder www.Spiel-Sport.com.

Zugang mit FlexiBib light?

Bücherhalle auch sonntags geöffnet?

■ (mk) Harburg. Die VOLT-Partei hatte in einem Antrag für die Bezirksverwaltung angeregt, dass die Bücherhalle Harburg auch sonntags geöffnet ist. Die Behörde für Kultur und Medien (BKM) nimmt auf Grundlage von Auskünften der privaten Stiftung Hamburger öffentliche Bibliotheken (HÖB) zu dem Antrag wie folgt Stellung: Neben der Zentralbibliothek seien auch die Stadtteilbibliotheken der HÖB klassische Dritte Orte, die mit ihren vielfältigen Angeboten zum Aufenthalt einladen und den gesellschaftlichen und kulturellen Austausch, Leseförderung und Bildungsprozesse unterstützen. Dieses gilt auch für die Bücherhalle Harburg mit ihrem bestehenden Angebot. Um die Öffnungszeiten zu erweitern, ermöglicht die HÖB im Rahmen der sog. FlexiBib in 26 von 32 Stadtteil-Bücherhallen erwachsenen Kunden den Zugang zur Bücherhalle auch außerhalb personalbesetzter Zeiten (i.d.R. montags bis sonntags von 7 bis 22 Uhr). Das FlexiBib-Angebot wird stadtweit sehr gut angenommen und funktioniert in der Regel ohne größere Störungen. Aufgrund dieser guten Erfahrungen möchte die HÖB die FlexiBib generell an möglichst vielen Standorten anbieten. Dieses gilt grundsätzlich auch für die Bücherhalle Harburg,

für die die HÖB den Bedarf als hoch einschätzt, erklärt die BKM. Die Bücherhalle Harburg befindet sich im Harburg-Carrée. Der Standort hat sich in Bezug auf Sicherheit und Sauberkeit in den vergangenen Jahren sukzessive verschlechtert, weshalb längerfristig ein Umzug in das ehemalige Karstadt-Gebäude geprüft wird. Um doppelte Umzüge und den damit verbundenen Aufwand sowie temporäre Schließungen zu vermeiden, soll der bestehende Standort bis dahin erhalten bleiben. Die HÖB hat sich seit 2023 intensiv mit den Möglichkeiten einer Einführung der FlexiBib für diesen Standort auseinandergesetzt. Im Ergebnis gehe sie davon aus, dass eine vollautomatisierte FlexiBib an diesem Standort aufgrund der verschärften Standortsituation nicht erfolgreich umgesetzt werden kann. Um den FlexiBib-Service dennoch ermöglichen zu können, habe die HÖB ein von der vollautomatisierten Technik abgewandeltes Konzept einer sog. FlexiBib light entwickelt. Dieses sehe vor, dass nur ausgewählte Teile der FlexiBib-Technik installiert und die FlexiBib-Zeiten mit einem Sicherheitsdienst sowie z.B. einer studentischen Hilfskraft flankiert werden. Ein solcher nicht vollautomatisierter FlexiBib-Betrieb sei

(neben einmaligen Investitionskosten) jedoch mit laufenden Zusatzkosten verbunden, die sich je nach FlexiBib-Öffnungszeiten grob geschätzt auf rund 25.000 Euro pro Jahr belaufen. Das Ergebnis dieser Prüfung wurde dem Bezirksamt mit Schreiben vom 12. Juli 2024 mitgeteilt und dem Kulturausschuss der Bezirksversammlung in einer gemeinsamen Sitzung mit dem Regionalausschuss am 27. November 2024 durch den Vorstand der HÖB vorgestellt. In vertiefenden Gesprächen mit Mitgliedern des Kulturausschusses unter der Leitung von Simon Dhemija im Februar 2025 hatte die HÖB schließlich angeboten, die Investitionskosten (rd. 25.000 Euro) sowie 30% der laufenden Kosten zu übernehmen, sofern die verbleibenden Kosten durch den Bezirk Harburg übernommen werden. Grundlegend für eine Zusammenarbeit wäre zudem eine mehrjährige Förderzusage des Bezirks (u.a. aufgrund der Investitionskosten). Zu diesem Angebot liegt der HÖB noch keine Rückmeldung vor, führt die BKM aus. Der Vorstand der HÖB sehe im Zentrum Harburgs weiterhin einen hohen Bedarf und würde daher gern gemeinsam mit dem Bezirk eine FlexiBib light in Harburg ermöglichen.

Die Störche ziehen in ihre Winterquartiere

Auch Mauersegler verlassen Hamburg

■ (sl) Hamburg. So langsam werden die Zugvögel im Norden unruhig. Die Jungstörche werden immer unternehmungslustiger und entfernen sich immer weiter vom elterlichen Nest. Sie müssen trainieren, denn schon in wenigen Tagen starten sie auf die lange Reise nach Afrika, um dort zu überwintern. Spätestens Mitte August sind die Jungtiere weg. Die Eltern folgen ihnen kurze Zeit später. Dabei geht es in Zeiten des Klimawandels gar nicht so sehr darum, der norddeutschen winterlichen Kälte zu entfliehen. Es sei viel mehr die die winterliche Nahrungsknappheit, die den langen Zug nach Afrika erfordert, heißt es beim NABU. Dabei seien die Entfernungen enorm. „Der Weißstorch legt auf seinem Flug zu seinem Winterquartier Strecken von bis zu



Die Weißstörche verlassen Mitte August ihre Nester in Norddeutschland und machen sich auf den Weg Richtung Süden
Foto: NABU / Bernhard Schiewe

10.000 Kilometern zurück. Im Durchschnitt fliegen die Tiere 150 bis 300 Kilometer pro Tag während der Zugzeit. Ähnlich wie Segelflugzeuge nutzen Weißstörche warme Aufwinde, die ihnen einen energiesparenden Segelflug erlauben“, erläutert das NABU-Team. Seit einigen Jahren sei jedoch zu beobachten, dass nicht mehr alle Störche bis nach Afrika fliegen. „Für viele Zugvögel auf der Westroute endet die Reise bereits in Spanien. Sie überwintern dort in der Nähe von Müllkippen, wo das Nahrungsangebot groß genug ist“, so der NABU weiter. Unter www.NABU-Hamburg.de/senderstoeerche kann man den Rückflug von sieben besenderten Weißstörchen tagesaktuell mitverfolgen. Schon seit Ende Juli auf dem Weg



Die Rauchschnalben sind die letzten Zugvögel, die Richtung Süden losziehen
Foto: NABU / Dorothea Bellmer

sind die Mauersegler. Auch ihr Ziel heißt Afrika. „Bei gutem Wetter fliegen sie in großen Höhen von bis zu 3.000 Metern, manchmal in großen Trupps. Jedes Tier hat seine eigene Route, fliegt aber gerne zusammen mit anderen Artgenossen. Durch Berührung konnte festgestellt werden, dass Mauersegler in der Lage sind, in vier Tagen rund 1.300 Kilometer zurückzulegen“, staunt das NABU-Team. Ziele seien wasserreiche Gebiete in den Savannen und Steppen, wo die Luft reich ist an Insekten, die im Flug erbeutet werden können. Als letztes machen sich die Mauersegler auf den Weg. Sie starten erst Ende August oder Anfang September. Die Vögel sammeln sich im Süden Deutschlands, bevor sie alle zusammen losfliegen Richtung Afrika. „Ab Ende März können wir uns dann wieder über ihre Rückkehr freuen und sie als Frühlingsboten begrüßen“, so das NABU-Team. Na dann: Gute Reise!

Kompetent: Fachleute in der Nachbarschaft

Bau

Keller | Mauer | Fassade

- Sanierungsarbeiten • Putz- und Fugensanierung
- Spachtelarbeiten • Mauerwerksanierung
- Balkonsanierung • Trockenbau • Betoninstandsetzung

Feuchte Keller? Wir haben die Lösung!
TEL. 040/18 20 49 97 | www.rs-bautenschutz.de

Dachdecker

Rosenberg
Alles gut bedacht GbR

- Dacheindeckung und Umdeckung
- Dachreinigung & -beschichtung
- Schornsteinverkleidungen
- Reparaturen in kürzester Zeit
- Schieferarbeiten
- Flachdachsanieierung
- Dachrinnenreinigung
- Dachrinneninstallation

Ihr Dachdecker-Fachbetrieb für den gesamten Norden

Bei den Linden 10
21449 Radbruch
Tel.: 04178 / 81 82 811

Mobil 0173 - 621 61 88
info@dach-rosenberg.de
www.dach-rosenberg.de

NOCH GANZ DICHT?

„Noch ganz dicht?“ Der freundliche Dachdecker in der Nachbarschaft hat noch Termine frei. Zertifiziert für Asbestarbeiten, Flachdach, Schornstein, Dachrinnen, Wärmedämmung und Reparaturen usw. ☎ **040/69089340** oder **0163/9832750**. Jetzt mit Rentner-Rabatt, Anfahrt und Beratung kostenlos www.nochganzdicht.de

G. Z. Bedachungsgesellschaft mbH

Bedachungen • Fassadenbau • Bauklempnerei
Speziell Flachdachbau und Abdichtungen
FACHBETRIEB FÜR FLACHDACHBAU TERRASSENABDICHTUNGEN GRÜNDÄCHER

Francoper Str. 60
21147 Hamburg
Tel. 040 - 796 43 30
FUNK 0172 - 95 64 954

L&R
Dachdeckermeisterbetrieb

- Freie Kapazitäten
- Kostenlose Beratung vor Ort
- Dachreinigung und Beschichtung
- Bedachungen aller Art
- Flachdachsanieierung
- Schieferarbeiten
- Schornsteinsanieierung

Wir garantieren Ihnen alle Leistungen zu einem fairen Festpreis!
Lutz & Rosenberg GbR
Luruper Hauptstraße 258 • 22547 Hamburg

Dachdecker

Schlichting
Termin frei!
Bedachung u. Dachsanierung

- Dachrinnen-Reinigung • Fassaden-Reinigung
- Flachdachtechnik • Dachreinigung und Imprägnierung
- Dachbeschichtung • Schornsteinverkleidung

Hamburg: 040/333 73 630
Seevetal: 04105/5902629

Elektrotechnik

Kaplun & Kluge
Elektro-Installationen
☎ **040 - 77 03 37**

Fenster

Handwerker aus Leidenschaft

- Fenster • Rollläden • Türen • Markisen
- Innenausbau • Garagentore
- Plissees • Terrassenbau (Holz & WPC)

04181 - 99 79 561
Florian Kämpfer und Alexander Mietz GbR
Reinhardtstr. 93 • 21266 Jestede
info@mk-handwerk.de • mk-handwerk.de

Fliesenarbeiten

Lars Geffke
Umbau - Neubau - Sanierung
Fliesenleger
www.fliesen-geffke.de
info@fliesen-geffke.de
Telefon: 040-325 19 555 Fax: 040-325 19 935

Garten- und Landschaftsbau

Gala Bau Goerke

- Baumfällung, Kappung u. Schnitt mit Abtransport
- Saat- und Rollrasen • Vertikutieren
- Zäune setzen • Platten- u. Verbundsteinpflaster
- unverbindliche Beratung vor Ort

Tel. **04167/8 22 98 68** und **0152/53852949**

Garten- und Landschaftsbau PLANUNG & BAU & PFLEGE

DZAferi

- Baum- und Heckenschnitt
- Gartenpflege
- Stein- und Pflasterarbeiten
- Terrassen- Wege- und Zaunbau
- Winterdienst und vieles mehr

Zürnkamp 23 • 21217 Seevetal • Tel.: **040 - 5354 5731**
www.galabau-dzaferi-gmbh.de

Andreas Schmidke

Garten- und Landschaftsbau

- Rollrasen verlegen
- Gartenpflege • Pflasterarbeiten
- Heckenschnitt • Zäune aufstellen

Büro: 04163/86 19 782

Gas- und Brennwerttechnik

Heizung • Sanitär • Klima • Solar
LENGEMANN 24 h
EGGERS Tel. 76 61 38-0
Neuländer Kamp 2 a • 21079 HH-Harburg
www.lengemann-eggert.de

Gas • Heizung • Sanitär

a-p-e-l
Gas- und Sanitärtechnik
Reparaturen und Neuanlagen
MODERNE BADGESTALTUNG • UMWELTFREUNDLICHE HEIZUNGSANLAGEN • SOLARANLAGEN
HORST APEL GMBH • CUXHAVENER STRASSE 210
TEL. 040/797 16 70 • FAX 040/797 16 797

BURGER Sanitärtechnik Bauklempnerei

- Sanitärtechnik • Heizungstechnik • Klempner
- TV-Kanaluntersuchung • Ingenieurbüro

Vogelhütendeich 20 • 21107 Hamburg
Tel. 040/75 60 48-0 • www.ernstburger.de

Lenuweit Sanitär- und Heizungsinstallation

- Bäder • Gasheizung • Wasser • Spanndecken
- Planung • Reparatur • Sanierung • Kundendienst

Sandheide 30 • 21149 Hamburg
Tel. (040) 70 10 24 85 • Fax 70 10 24 86

LILIENTHAL Haustechnik GmbH
Sanitär • Heizung • Erneuerbare Energien
Finkenwerder Norderdeich 114a • 21129 Hamburg
www.lilienthal-haustechnik.de
info@lilienthal-haustechnik.de
Telefon: 040/226 30 90 30

LÜHRS & CO
SANITÄR, BÄDER, HEIZUNG
Badausstellung
www.luehrs-kleinbad.de
Beckendorfer Bogen 2 ■ 21218 Seevetal ■ Telefon: 040/773739

Gas • Heizung • Sanitär

RAGA GmbH
Alle Arbeiten aus einer Hand

- Heizung • Sanitär • Fliesen • Wasserschadenbeseitigung
- Bauausführung • Innenausbau • Kellerabdichtung • Bodenbeläge und vieles mehr ...

Glüsinger Straße 96 • 21217 Seevetal
Tel. 040/768 14 10 • Mobil 0178/768 14 00
www.raga-gmbh.de

Anzeigenberatung

☎ **(040) 70 10 17-0**

Glaseri

GLASEREI Toni Lompa
REPARATUREN FÜR FENSTER UND ROLLÄDEN
Cuxhavener Straße 356 • 21149 Hamburg
E-Mail: info@glaserei-lompa.de • Tel.: 040 7015814

Hausgeräte-Kundendienst

HUG Elektro
Lütt Enn 6 • 21149 Hamburg ☎ **70170 11**

Heizung • Heizungsbedarf

RÜCKERT Heizungstechnik und Sanitär
ARNOLD RÜCKERT
HEIZUNGSTECHNIK & SANITÄR
NOTDIENST
040 75 11 570

Immobilien

Simon IMMOBILIEN
040-611 93 602 oder 0171-498 18 49
www.angelika-simon.com • a.simon@angelika-simon.com

Maler- und Tapezierarbeiten

Bernd Geffke Malereibetrieb

bernd.geffke@gmx.de
☎ 0151 15 23 61 40 • www.berndgeffke.com

JÜRGEN HÖRMANN & SOHN GMBH

Hurra, wir sind jetzt im 50. Jahr für Sie da!
Nur ein Ruf durchs Telefon – und wie der Blitz, da ist er schon.
Sämtliche Malerarbeiten
Im Neugrabener Dorf 36 • Telefon 702 37 03 • info@malerei-hoermann.de

MALEREI LANGE

- Maler- und Tapezierarbeiten
- Fassadenbeschichtung – Vollwärmeschutz
- Sämtliche Bodenbelagsarbeiten

Heideweg 38a • 21629 Neu Wulmstorf • Tel. 700 61 16

Möbel

MOBEL DREYER
Einrichtungshaus
Am Geesttor 2 • 21614 Buxtehude • Tel.: 04161 5982-0
Wir führen die Marke MUSTERRING
Immer aktuelle Kollektionen

Raumgestaltung

- Bodenbeläge: Vinyl, Parkett, Teppichboden
- Insektenschutz
- Gardinen und Dekoschals
- Sonnenschutz

beraten, messen, dekorieren, montieren, verlegen
NORDHAUSEN Raumgestaltung
Freude am Wohnen
HH-Neugrabener Dorf • Groot Enn 1-3 • Tel. 701 70 24
www.nordhausenraumgestaltung.de

Starke Universität für einen starken Hamburger Süden

Metin Hakverdi (SPD) besucht TUHH

■ (au) Heimfeld. Metin Hakverdi, für Harburg, Süderelbe und Wilhelmsburg im Bundestag, hat kürzlich die Technische Universität Hamburg (TUHH) in Harburg besucht. Dort traf der SPD-Abgeordnete sich mit dem Präsidenten der Universität, Prof. Dr.-Ing. Andreas Timm-Giel, zum Gespräch. Im Mittelpunkt standen die anstehenden Haushaltsberatungen: In der zweiten Jahreshälfte wird die Hamburgische Bürgerschaft den Doppelhaushalt für die Jahre 2027 und 2028 beraten und beschließen. Hakverdi setzte sich dafür ein, dass die TUHH dabei gut ausgestattet werde, heißt es dazu in einer Pressemitteilung des Bundestagsabgeordneten. der seit 2013 im Deutschen Bundestag



Der SPD-Bundestagsabgeordnete Metin Hakverdi (links) besuchte den Präsidenten der TUHH, Prof. Dr.-Ing. Andreas Timm-Giel Foto: ein

sitzt. Denn die TUHH sei die technische Universität Hamburgs und damit für die ganze Stadt von großer Bedeutung. Sie Sorge für weltweite Ausstrahlung und müsse in den sensiblen technologischen Bereichen wettbewerbsfähig bleiben. Gerade in Zeiten anspruchsvoller Haushaltslagen gilt es, darauf besonders zu achten, ist Hakverdi der Auffassung. Mit jedem Euro für die TUHH investiere Hamburg in Harburg in seine technologische Zukunft und ziehe internationale Talente an, die hier studieren und danach oft auch hier bleiben. Wie stark die TUHH sei, habe sie zuletzt eindrucksvoll bewiesen: 2025 hat sie im bundesweiten Wettbewerb der Exzellenzstrategie von Bund und Ländern erstmals einen Exzellenzcluster eingeworben. Das Forschungsprojekt „BlueMat: Water-Driven Materials“ wird über sieben Jahre mit bis zu 77 Millionen Euro gefördert. Damit gehöre die TU Hamburg in der Materialforschung zur nationalen Spitze. Für den Bezirk sei die TUHH aber weit mehr als eine Universität, so Hakverdi weiter: „Sie ist ein zentrales Element der Stadtentwick-

lung im Hamburger Süden. Sie zieht technologische Ansiedlungen nach Harburg – das Fraunhofer-Institut, das DLR und weitere Einrichtungen sind auch deshalb hier. Und es geht um die Förderung von Start-ups: Mit der TuTech, die 1992 als erste Technologie-Transfergesellschaft Deutschlands gegründet wurde, und dem Startup Port im Harburger Binnenhafen ist Harburg hier Pionier.“ Damit das so bleibe, müssten auch künftig die notwendigen Mittel bereitstehen. „Die TUHH ist ein Glücksfall für Harburg und für ganz Hamburg. Der Exzellenzcluster zeigt: Hier wird Forschung auf Weltniveau gemacht – mitten in unserem Bezirk. Wenn die Bürgerschaft jetzt über den Doppelhaushalt berät, muss klar sein: Wer bei der Wissenschaft spart, spart an der Zukunft unserer Stadt. Die TUHH braucht eine Ausstattung, mit der sie im internationalen Wettbewerb bestehen kann“, so der gebürtige Wilhelmsburger Hakverdi abschließend nach dem Gespräch.

Frau lebensgefährlich verletzt

■ (sl) Heimfeld. Am vergangenen Montagnachmittag, 3. August, kam es in Heimfeld zu einem schrecklichen Unfall: Offenbar fuhr eine 40-jährige Frau mit einem Skoda Fabia auf der Heimfelder Straße stadtauswärts in Richtung Milchgrund. Aus bislang ungeklärter Ursache querte eine 46-jährige Fußgängerin kurz hinter der Einmündung An der Rennkoppel – aus Sicht der Autofahrerin von rechts kommend – unvermittelt die Fahrbahn und stieß mit dem Pkw zusammen. Die Fußgängerin erlitt hierbei lebensgefährliche Verletzungen und wurde unter Begleitung eines Notarztes mit einem Rettungswagen in ein Krankenhaus gebracht. Der Skoda stieß infolge der Kollision im weiteren Verlauf mit einem auf dem Seitenstreifen parkenden Pkw zusammen. Es entstand Sachschaden an beiden Fahrzeugen. Die 40-jährige FahrerIn blieb unverletzt. Ein Verkehrsunfallteam der Verkehrsdirektion Innenstadt/West übernahm vor Ort die Unfallaufnahme. Die Ermittlungen dauern an.

DER KLEINANZEIGENMARKT

IN TEILEN UNSERER AKTUELLEN AUSGABE FINDEN SIE FOLGENDE BEILAGEN:

Möchten auch Sie Ihre Beilage über uns verteilen? Tel.: (040) 70 10 17-0

Ankauf

Orden und Urkunden gesucht, biete Sammler-Höchstpreise für Münzen, Medaillen u. Postkarten. Uniformen, Dolche, Säbel, Pickelhauben, Reservistenkrüge, EK I u. EK II, Luftwaffenpokal, Militär Fotoalben, aus dem 1. und 2. Weltkrieg von der Marine, Luftwaffe, u. Heer. Biete für Deutsches Kreuz in Gold mit Urkunde bis € 2.000,- / Privat Tel. 040 / 76429805 o. 7635672

Kaufe Porzellan, Villeroy und Boch, Kristallgläser, Silberbestecke, Figuren und ganze Nachlässe. Tel. 0176 / 63 86 32 02

Modeschmuck, Silberschmuck und Münzen aller Art. Bitte alles anbieten. Tel: 0152 /296 35 434

Kaufe Musikinstrumente aller Art. Gegen Barzahlung. Tel. 040 / 23 49 93 62

Ankauf

Postkartenalben um 1900 gesucht! Ansichtskarten - Sammlung von 1890 bis 1940! Kolonienfotos! Tel. 0160 / 36 180 993

Fussball-Sammler sucht alte Panini-Bilder, Autogrammkarten, Trikots, Stadionzeitungen, Unterlagen u.v.a. Tel. 0421 / 32 25 73 53

Aufgepasst!! Sammler sucht Bekleidung, Schreib- u. Nähmaschinen, Teppiche, Antikmöbel, Bilder, Porzellan, Bleikristall, Zinn, Bestecke, Bronzefiguren, Kameras, Radio, TV, Silber, Münzen, Modeschmuck, Uhren, Blechspielzeug, Merklin & Co. Hausbesuche, seriös faire Preise. Tel. 040 - 31 18 18 78 o. 0157 / 544 60 796

Werkzeug Ankauf aller Art Tel.: 040 / 311 81 878

Ankauf

Ankauf v. Hartmetall, Wideastahl, Wendeschneideplatten, HSS-Bohrer und vieles mehr. Tel. 040 / 23 49 93 62

Wir kaufen Wohnmobile + Wohnwagen 03944 / 36160 www.wm-aw.de Fa.

Besteck, Zinn, Schmuck, Kamin-, Armband-, Taschenuhren, E-Bikes, Seniorenmobile, Klappräder uvm. Tel. 0177 / 354 32 80

Familie sucht dringend Wohnmobil oder Wohnwagen. T. 0179 / 7 72 26 09

Kaufe Mercedes-Benz auch ohne TÜV. Tel. 040 / 23 49 93 62

Garage

Suche Stellplatz / Garage Nähe Hoppenstedtstraße in Harburg. Tel. 0176 / 70 20 56 93

Garten

Frühlingsangebot! Garten- u. Pflasterarb. aller Art, sowie Reinigung von Gehwegen mit Langzeitschutz. Baum-, Busch- u. Heckenschnitt. Baumfällung, Beet- u. Rasenneuanlage. Rollrasen. Zaunsetz-, Mauer- u. Malerarb. Preiswert. Tel. 0160/4790587

www.mawi-garten.de. Alles rund um Ihr Grundstück. Dauerpflege, Pflaster, Garten, Malen etc. Tel. 0176 / 34 42 17 39

Garten

Arbeiten rund ums Haus! Garten-, Maler-, Pflasterarbeiten, Steinreinigung, Entrümpelung uvm. Faire Preise. Tel. 0176 /36435404

Kfz-Ankauf

Kaufe Ihr Fahrzeug jeder Art, auch ohne TÜV! Tel. 040 / 23 499 362

Kaufe Nutzfahrzeuge aller Art, auch ohne TÜV. Tel. 040 / 234 99 362

Kfz-Verkauf

Hyundai i10 11/21 weiss/sw, Automatik, 87 PS, Top, Scheckheft. 12.700,-€ peter.eggerts@Hamburg.de

Stellenangebote

Für unser kleines Büro in Harburg suchen wir eine Reinigungskraft für wöchentlich 3 Stunden à 15 € auf Minijobbasis. Telefon: 040 / 764 29 088 (Mo bis Do 9.00 - 12.00 Uhr)

Stellengesuche

Suche Stelle als Haushaltshilfe. Handy: 0163 / 94 58 970 Tel. 040 / 80 79 55 96

Ich biete Unterstützung im Haushalt für Senioren an. Alles was so anfällt. Tel. 0179 / 951 81 61

Mietgesuche

Nette Familie mit 2 kleinen Kindern u. Hund sucht 3- bis 4-Zi-Whg bis 1500 € kalt in Harburg und Umgebung. Tel. 0151/74 27 48 92

Mietgesuche

Zwei junge Lehrer (28 verbeamtet, 29 angestellt) suchen ab September eine Wohnung in Wilhelmsburg und Umgebung, mit EBK, bis 1000€. Tel. 0176 / 66 67 81 50

Urlaub

www.die-warnemuender.de Ostseurlaub in Warnemünde Fewos/Häuser/Appartements mit Meerblick kostenfreien Prospekt anfordern: Tel.: 0381 - 492 57 30

Verkauf

Hochwertiges Ratan Inventar, Anrichte, 4 Stühle, Tisch. Neuwertig (NP 4300,-€) für 600,-€ zu verkaufen. Tel. 040 / 701 21 333

2 Kettler Alu Fahrräder 26 und 28 Zoll. Neuwertig. NP 819,-€ und 769,-€. Zusammen 600,-€ zu verkaufen. Tel. 040 / 701 21 333

Ich verkaufe 2 große Lautsprecherboxen mit Ständer von Onkyo. Preis je 20 € VB an Selbstabholer. Tel 0159 / 06 77 13 35

Verschiedenes

Handwerker für alle Fälle: Dach- u. Sanierungsarbeiten aller Art, Maurer- u. Malerarbeiten im Innen- u. Außenbereich sowie Renovierungs- u. Entrümpelungsarbeiten, Schimmelbeseitigung von feuchten Kellern und Wänden u.v.m.! Kostenlose Beratung vor Ort. Schander Tel. 0162 / 3 87 06 84

Verschiedenes

Biete alle Garten- u. Pflasterarbeiten an. Vertikutieren u. Entsorgung. Dach- u. Steinreinigung. Tel. 0174 / 28 13 788

Suche Fotoapparate, Münzen, Uhren, Tischwäsche, Perlenketten, Handtaschen, Abendgardrobe, Portemonnaies, Porzellan, Kristall, Sammelalben, Wandteller, Musikinstrumente, Besteck, Krawatten, Bücher, Broschen, Weine. Tel. 0178 / 48 75 346

Biete Haussanierung und Renovierung an. Entfernung v. feuchten Keller und nassen Wänden. Tel. 0174 / 28 13 788

Rufe mich an in der Not! Jesus liebt Dich. Telefonnummer: lies die Bibel und den Psalm 23.

Flohmarkt Neu Wulmstorf Schützenplatz Wesenberg 1 jeden Samstag 040 / 701 39 50

der neue RUF

Die Leihbibliothek zum Wochenende in Hamburgs Süden

Herausgeber: Bobeck Medienmanagement GmbH Cuxhavener Straße 265 b 21149 Hamburg Tel. 040 / 70 10 17-0, Fax 702 50 14 www.neuerruf.de - info@neuerruf.de

Verlegerin: Hannelore Bobeck-Niculescu Verantwortlich für den Gesamthalt: Peter Bobeck-Niculescu

Geschäftsführung: Peter Bobeck-Niculescu

Verlagsleitung: Jens Kalkowski

Anzeigenleitung: Jens Kalkowski

Anzeigen: Katrin Jantzen, Susann Sakowski, Uwe Sakowski, E-Mail: anzeigen@neuerruf.de

Redaktion: Matthias Koltermann, Andrea Ubben; Sabine Langner (freie Mitarbeiterin) E-Mail: redaktion@neuerruf.de

Satz: Bobeck Medienmanagement GmbH, Cuxhavener Straße 265 b, 21149 Hamburg technik@bobeckmedien.de

Druck: A. Beig Druckerei und Verlag GmbH & Co, Damm 9-15, 25421 Pinneberg

Vertrieb: Michaela Klupp, Tel. 70 10 17-26, vertrieb@neuerruf.de

Auflagen: Teilaufgabe Süderelbe: 29.900 Teilaufgabe Harburg: 51.200 Teilaufgabe Wilhelmsburg: 21.100 Gesamtauflage: 102.200

Namentlich gekennzeichnete Artikel geben die Meinung des Verfassers wieder und müssen nicht mit der Meinung der Redaktion übereinstimmen. Anzeigenentwürfe des Verlages sind urheberrechtlich geschützt. Übernahme, auch fotomechanisch, nur nach vorheriger Absprache und gegen Gebühr.

Falls Sie dieses Produkt nicht mehr erhalten möchten, bitten wir Sie, einen Werbeverbotsaufkleber mit dem Zusatzhinweis „bitte keine kostenlosen Zeitungen“ an ihrem Briefkasten anzubringen.

Weitere Informationen finden Sie auf dem Verbraucherportal www.werbung-im-Briefkasten.de

Gepüfte Auflage Auflage und Vertrieb wurden geprüft von Wirtschaftsprüfer Dipl.-Kaufmann Hansgeorg André Hamburg Ehrenbergstraße 39

KLEINANZEIGEN-COUPON

Alle privaten Kleinanzeigen 4 Zeilen für nur 10 Euro

je angefangene weitere 4 Zeilen zusätzlich

Auch im Internet: www.neuerruf.de

Geben Sie Ihre Kleinanzeige ganz bequem über unsere Kleinanzeigen-Annahme im Internet auf: www.neuerruf.de • Anzeigen online aufgeben

Rubrik: (Lassen Sie nach jedem Wort und Satzzeichen ein Kästchen frei)

Bitte veröffentlichen Sie meine private Kleinanzeige in Ihrer nächsten Ausgabe. Bei Aufgabe zahlbar. Bei Chiffre-Anzeigen wird eine Extra-Gebühr (bei Zusendung EURO 4,10, bei Abholung EURO 3,00) erhoben. Erotik- und Bekanntschaftsanzeigen nur gegen Vorkasse!

Name

Adresse

IBAN: BIC

Bankinstitut:

Unterschrift

☐ Ich erteile eine einmalige SEPA-Lastschrift (Einzugsermächtigung)

☐ Ich lege der Bestellung den Betrag in bar bei

Bitte ausschneiden und einsenden an: Der Neue Ruf, Postfach 92 02 52, 21132 Hamburg

Faszination Miniatur Wunderland

„Die Nordreportage“ am 14. August

Frische Ideen für zwei alte Hallen

Nachhaltige Lösungen

■ (au) **Hamburg.** Das Miniatur Wunderland in Hamburg ist ein echter Tourismusmagnet: 1,5 Millionen Menschen besuchen jährlich die Ausstellungsfläche in der Speicherstadt. Das, was die Besucher in der Miniaturwelt bestaunen, sind Darstellungen von Menschen und Situationen aus der wirklichen Welt. Für die NDR-Sendung „die nordstory“ hat ein Kamerateam Personen besucht, die im Miniatur Wunderland verewigt sind. Im Fokus der Reportage stehen unter anderen der Dachdeckermeister Christian Wiese, der in der Miniaturwelt unweit der Flotte auf einem Flachdach balanciert, Laura Lehmitz von der Hamburger Flughafenfeuerwehr, die im „Knuffigen Airport“ auf Knopfdruck mit ihrer Mannschaft in Miniaturgröße ausrückt, Pilot Marcus Daniels, der den echten ADAC-Hubschrauber „Christoph Hansa“ steuert, und Sofia Nowak-Scheebeli, die als Klinikclown arbeitet und entsprechend auch in der Miniaturwelt so dargestellt ist. Das Kamerateam



Sieht aus wie echt, ist aber im Miniaturwunderland zu bewundern: Hafen, Michel, Landungsbrücken im Kleinformat

Foto: NDR

■ (ag) **Binnenhafen.** Mit dem Beachclub am Treidelweg wird es diesen Sommer wieder nichts, dafür wird der westliche Harburger Binnenhafen immer attraktiver: Das neue Hotel ist fertig, demnächst öffnet das Café „Oktober“, und auch die Fischhalle hat ihre Öffnungszeiten ausgeweitet. Was aber aus den denkmalgeschützten Hallen zwischen Dampfschiffsweg und Holzhafen wird, ist weiter offen. In der einen Halle war lange Zeit die Freiwillige Feuerwehr ansässig, die jetzt an der Seehafenbrücke ein neues Domizil gefunden hat. Die zweite Halle steht seit Jahren weitgehend leer. Fischhallen-Chef Werner Pfeifer hatte schon vor Jahren ein Auge auf die „weiße Halle“ direkt an der immer noch gesperrten Holzhafen-Klappbrücke geworfen. Er sah dort Chancen, einen Fischhallen-Ableger mit einem kommunalen Kino sowie einer Werkstatt für Künstler einzurichten. Inzwischen hat Pfeifer aufgegeben, der Landesbetrieb Immobilienmanagement und Grundvermögen (LIG) hat es bis heute nicht geschafft, eine Ausschreibung für die künftige Nutzung der städti-



So könnte eine der Hallen modernisiert werden

Foto: Wedekind

schen Gebäude fertigzustellen. Jetzt hat Professor Urs Wedekind aus dem renommierten Architekturbüro Gerkan, Marg und Partner für frischen Wind gesorgt. Als Dozent an der Hamburger SRH University stellte er 14 Studierenden aus Algerien, Ägypten, Mexiko, Georgien, Indien und Deutschland die Aufgabe, die beiden Hallen als kulturelle Anziehungspunkte zu reaktivieren und zugleich neue Wohnformen zu entwerfen. Wedekind: „Besonders im Fokus stand eine für den Ort angemessene nachhaltige Lösung, um den Erhalt der Gebäude zu sichern und das Gebiet wieder zu beleben.“ Die Ergebnisse, 14 Modelle, wurden als Semesterarbeit vor wenigen Tagen in der SRH University in der Hamburger Innenstadt in kleinem Kreis präsentiert.

FAMILIENANZEIGEN

In stillem Gedenken

Günther

† 30. Juli 2026

Es ist schwer einen lieben Nachbarn zu verlieren.
Wir werden dich vermissen und dir ein ehrendes Andenken bewahren.

Kerstin, Matthias, Ina, Günther, Petra, Udo, Peggy, Stefan, Steffi, Nino, Karin, Hartmut, Agnes, John-Henry und deren Familien

Traurig nehmen wir Abschied von

Jürgen Allers

* 25.05.1936 † 20.07.2026

Wir verlieren einen herzlichen und immer hilfsbereiten Menschen.

In liebevoller und dankbarer Erinnerung

Frauke Neyer mit Kindern und Enkelkindern

Die Urnentrauerfeier findet im engsten Kreis statt.

Überraschend verstarb mein geliebter Ehemann, unser großherziger Vater und Opa.
Du bist von uns gegangen, aber nicht aus unseren Herzen.
Wir werden Dich für immer lieben und nie vergessen.

Karl-Heinz Westphal

* 09. Februar 1935 † 25. Juli 2026

Wir sind unendlich traurig

In Liebe und Dankbarkeit

Hildegard Westphal
Stefan Westphal
Katrin Neumann
Mike und Kim Neumann
Marcus Neumann

Leuchtende Tage,
nicht weinen, dass sie vorüber,
sondern lächeln,
dass sie gewesen.

Traurig nehmen wir Abschied von unserem herzensguten Vater,
Schwiegervater, Bruder, Schwager und Onkel

Günther Wewer

* 30. März 1936 † 30. Juli 2026

In Liebe und Dankbarkeit
Im Namen aller Angehörigen

Sabine
Andrea und Oliver
und alle, die ihn gern haben

Neuenfelde/Jork

Die Trauerfeier mit anschließender Beisetzung findet statt am Freitag,
den 14. August 2026, um 13.30 Uhr in der Friedhofskapelle Neuenfelde.

Traueradresse:
Familie Wewer c/o Bestattungen Lüdders
Bahnhofstraße 73, 21629 Neu Wulmstorf

Bestattungen H.-J. Lüdders

Nun hat die liebe Seele Ruh!

Irmgard Rieckborn (Irmi)

geb. Burr

* 15.12.1928 † 29.7.2026

Peter und Jian mit Lea und Lukas
Klaus und Anja mit Max und Felix

Hausbruch

Die Trauerfeier mit anschließender Beisetzung findet statt am Donnerstag, dem 13. August 2026, um 12.30 Uhr in der Kapelle des Heidefriedhofes Neugraben.
Falkenbergsweg 155, 21149 Hamburg

Bestattungen H.-J. Lüdders

Schützenverein Fischbek und Umgegend von 1903 e.V.

Am 23.07.2026
ist unser Schützenbruder

Detlef Hauschild

im Alter von 66 Jahren verstorben.
Detlef war 42 Jahre Mitglied in unserem Verein.

Wir werden sein Andenken in Ehren bewahren.

Die Trauerfeier findet im engsten Familienkreis statt.

Der Vorstand

Du warst so treu und herzensgut
und musstest doch so Schweres leiden,
doch jetzt ist Frieden, Licht und Ruh',
so schmerzlich auch das Scheiden.

Renate Nienstedt

* 07.05.1940 † 24.07.2026

In Liebe und Dankbarkeit

Dietmar Nienstedt
Andrea Kimmel
Nina Kimmel
Marianne Harms

Die Urnenbeisetzung findet am Mittwoch, dem 12. August 2026, um 13:00 Uhr an der Grabstelle auf dem Friedhof Neu Wulmstorf statt.

Was bleibt sind Liebe und Erinnerung.

Unser Dank gilt allen, die sich in stiller Trauer mit uns verbunden fühlten und ihre Anteilnahme in so vielfältiger Weise zum Ausdruck brachten.

Insbesondere danken wir für den letzten gemeinsamen Weg und für die tröstenden Worte von Frau Pastorin Ramm-Böhme und allen die an das Hospiz für Hamburgs Süden gespendet haben, außerdem Danken wir dem Team von Holert-Bestattungen für die einfühlsame Begleitung.

Im Namen der Familie
Eva Schreiber

Rönneburg, im August 2026

Mann führt Teleskopschlagstock mit sich Polizei warnt vor Gefahren

■ (sl) Harburg. Am vergangenen Mittwoch, 5. August, führte eine Streife der Bundespolizei gegen 22.50 Uhr im Bahnhof Harburg auf dem S-Bahnsteig eine Personenkontrolle durch. Hintergrund ist das Mitführverbot von Messern, Waffen und gefährlichen Werkzeugen in Bahnhöfen. Ein 36-jähriger Mann gab bei der Kontrolle bereitwillig zu,

dass sich in seiner Bauchtasche ein Teleskopschlagstock befindet. Der deutsche Staatsangehörige gab an, den Gegenstand zur Verteidigung gegen andere Menschen mit sich zu führen. Gegen den Mann wurde ein Ordnungswidrigkeitenverfahren eingeleitet. Anschließend wurde er vor Ort entlassen. Die Bundespolizei warnt in diesem Zusammenhang: Waffen bie-

ten trügerische Sicherheit! Sie können die eigene Risikobereitschaft erhöhen. Waffen führen dazu, andere Verhaltensmöglichkeiten zu vernachlässigen. Waffen können abgenommen und gegen den Träger verwendet werden. Waffen führen zur Gewalteskalation. Waffen erschweren Helfern und der Polizei zu erkennen, wer Täter und wer Opfer ist. Weitere Informationen zum Thema Gewalt unterwegs findet man unter <https://www.polizei-beratung.de/themen-und-tipps/gewalt/gewalt-unterwegs/>.

Unangenehme Situationen erkennen Grundlagen der Selbstverteidigung

■ (sl) Meckelfeld. Am Samstag, 22. August, bietet der TV Meckelfeld einen vierstündigen Kurs mit dem Thema „Grundlagen der Selbstverteidigung“ an. Von 10 bis 14 Uhr geht es um das Erkennen von unangenehmen Situationen, um Deeskalation und um schnell erlernbare Techniken ohne Kampferfahrung. Die Teilnahme am Workshop erfor-

dert keine Vorkenntnisse – der Unterricht ist für alle Personen ab 16 Jahre geeignet, die lernen möchten, sich vor Angriff und Bedrohung zu schützen. Der Kurs kostet 40 Euro und findet statt in der Denglerhalle, Bürgermeistere-Heitmann-Straße 34, 21217 Seevetal-Meckelfeld. Eine Anmeldung ist notwendig unter der Emailadresse krav-maga@tvmeckelfeld.de.

Abenteuer Archäologie

■ (sl) Harburg. Großeltern, die gemeinsam mit ihren Enkelkindern ab sechs Jahren etwas unternehmen wollen, sind willkommen am 12. August von 13.30 bis 15 Uhr im Archäologischen Museum Hamburg (AMH), Harburger Rathausplatz 5. Auf einer Zeitreise entdecken sie gemeinsam die faszinierende Welt der Archäologie. Die Tour kostet drei Euro plus Eintritt. Anmeldungen unter 040 428712497. Mehr Infos unter www.amh.de.

FAMILIENANZEIGEN

Wer im Herzen seiner Lieben lebt,
ist nicht tot, er ist nur fern.

Erika Muhsal

geb. Bursche
* 22.4.1935 † 30.7.2026

In liebevoller Erinnerung
Hermann und Maren
Annette und Gerhard
Johanna, John, Mary, Daniel, Leo
und Urenkel

Die Trauerfeier mit anschließender Beisetzung findet statt
am Mittwoch, dem 19. August 2026, um 11.00 Uhr
in der Kapelle des Neuen Friedhofes Finkenwerder.
Finkenwerder Landscheideweg 98, 21129 Hamburg

Bestattungen H.-J. Lüdders

Für die liebevolle Anteilnahme am Heimgehe
meiner lieben Frau

Gabriele Fobian-Andersson

* 8. Februar 1957 † 7. Juli 2026



sagen wir auf diesem Wege herzlichen Dank.

Im Namen aller Angehörigen
Uwe Fobian mit Mirco und Jasmine

Hamburg-Fischbek, im Juli 2026

Wir sind traurig, dass du gegangen bist,
aber dankbar, für die gemeinsame Zeit.

Maren Bind

geb. Winter
* 08. April 1941 † 18. Juli 2026

In Erinnerung an ein wunderbares Leben mit dir
nehmen wir schweren Herzens Abschied.

Dein Reinhold
Ingeborg und Niels
Sönke mit Familie und Mareike

Die Trauerfeier und Urnenbeisetzung
findet im engsten Familienkreis statt.

Wir gingen zusammen im Sonnenschein,
Wir gingen durch Sturm und Regen,
Doch niemals ging einer von uns allein.

Willi Zube

† Juni 2026

Danke

für das tröstende Wort, die zahlreichen Briefe, liebevollen
Umarmungen, den mitfühlenden Händedruck.
Unser besonderer Dank gilt Herrn Pastor Janke i. R. für seine
einfühlsame, persönliche Trauerrede, dem Bestattungsinstitut Wallner
sowie der Gärtnerei Kaiser für den schönen Blumenschmuck und
Feinkost Mecklenburg.

Im Namen der Familie
Petra Zube

Fischbek, im Juli 2026

WALLNER BESTATTUNGEN

Falkenbergsweg 153, 21149 Hamburg | 040 701 83 46
www.wallner-bestattungen.de | info@wallner-bestattungen.de

Reden wir Tacheles.

Ein würdevoller Abschied darf kein
Tabuthema sein. Sprechen Sie uns an.

GRABSTEIN - HELDT

Originale Einzelstücke, das was Sie bei uns
sehen, fühlen, bekommen Sie auch!
Keine ungenaue Katalogware und damit zufriedene Kunden.

Direkt am Heidefriedhof Neugraben Tel. 701 71 71

Grenzenloser
Einsatz.

Wir sind auf
allen Friedhöfen
für Sie tätig.



040 - 77 35 36 www.fritz-lehmann.de
Lüneburger Tor 3 • Krieterstraße 22 • Hamburg
Geschäftsführung: Christina Knüppel

Heike Ebenritter

geb. Dimmich
* 30. Mai 1939 † 2. August 2026



In liebevoller Erinnerung
Anja mit Jonathan und Lena
Uta und Uwe mit Finn
Peter mit Svea und Inga

Die Trauerfeier mit anschließender Beisetzung findet am Donnerstag,
dem 13. August 2026, um 10.00 Uhr, in der Kapelle des Neuen
Friedhofes Harburg, Bremer Straße 236, 21077 Hamburg, statt.

Kirste Brand Meyer Bestattungen

Wir trauern um meinen lieben Mann, unseren guten
Papa, Schwiegervater, Opa, Bruder und Schwager

Uwe Jappsen

* 20. Mai 1948 † 18. Juli 2026

In Liebe und Dankbarkeit verabschieden
wir uns.

Deine Gil
Hauke und Kristin Jappsen
mit Moritz und Finn
Katinka und Médéric Lemaire
mit Luc und Line
Dr. Ulrike Holst und Volker Holst

Die Trauerfeier findet im engsten Familien- und
Freundeskreis statt.

Du bist heute schon 1 Jahr im Himmel.

Ich vermisse dich so unbeschreiblich!
Die Kinder reden jeden Tag von dir und stellen sich vor, wie du durch
die Seifenblasen über die Wolken springst und immer auf uns aufpasst.
Seit 365 Tagen, hoffe ich das jemand kommt und mir sagt, das alles
nur ein böser Traum war. Wir kommen zurecht, es geht uns gut.
Aber Papa... ohne dich ist alles doof.

In Liebe *Deine Svenja*

TORSTEN GROTH

geboren am 31.05.1966 † gestorben am 07.08.2025



Deine Mama, Anne Groth
Deine Lebensgefährtin,
Claudia mit Mario und Jessica
Deine Kinder, Marco, Mike & Svenja
Die Mutter deiner Kinder, Ingrid
Deine Enkelkinder, Zainab Rima,
Zina Romy, Liam & Malia
Deine beste Freundin
Natalie und ihre Tochter Finja

Du bleibst für immer in unseren Herzen.

Traurig, dich zu verlieren.

Erleichtert, dich erlöst zu wissen.

Dankbar, dich in unserer Mitte gehabt zu haben.

Helga Hellmich

* 21. August 1933 † 21. Juli 2026

In liebevoller Erinnerung

Ursula und Dieter
Alexandra
Carola und Steffen mit
Marita und Franka

Die Trauerfeier findet am Mittwoch, 19. August 2026, um
14.00 Uhr in der Kapelle des Neuen Friedhofes Harburg,
Bremer Straße 236, 21077 Hamburg, statt. Anschließend
erfolgt die Urnenbeisetzung.

Unsere Welt ist stiller und leerer geworden...
Unser geliebter und fröhlicher Mann und Vater
ist nach einem erfüllten Leben von uns gegangen.
Er war unser Fels in der Brandung.

Rolf Prumbaum

* 31. 12. 1934 † 31. 7. 2026

In Liebe und Dankbarkeit
Deine Edith
Andrea
Martina und Salim

Finkenwerder

Die Trauerfeier findet statt am Mittwoch, dem 26. August 2026,
um 13.00 Uhr in der Kapelle des Neuen Friedhofes Finkenwerder.
Finkenwerder Landscheideweg 98, 21129 Hamburg

Die Urnenbeisetzung erfolgt zu einem späteren Zeitpunkt
im engsten Familienkreis.

Bestattungen H.-J. Lüdders

Der Tod ist
die Grenze des
Lebens, nicht
aber der Liebe.



Große
Auswahl
an exklusiven

Trauer-Drucksachen

Bobeck Medienmanagement GmbH

Cuxhavener Straße 265 b HH | Telefon: (040) 70 10 17-0

Faszinierende Stadt mit Kuppeln, Höhlen, Monstern

Lehmbaufestival in Wilhelmsburg

■ (au) Wilhelmsburg. Seiner Fantasie freien Lauf lassen und bauen, was der Lehm hergibt: Vom 12. August bis zum 20. September, dienstags bis samstags von 9.30 bis 17

Uhr, sind Kinder und Erwachsene erneut aufgerufen, beim Lehmbaufestival vor der Bücherhalle Kirchdorf an der S-Bahn Wilhelmsburg mitzumachen. Bei dem kostenlo-

sen und mehrwöchigen Baufestival des gemeinnützigen Bunte Kuh e.V. bauen Kinder und Erwachsene nach eigenen Entwürfen frei modellierte, begehbare Räume und Skulpturen



Kinder und Erwachsene bauen nach eigenen Ideen begehbare Räume und bis vier Meter hohe Skulpturen aus Lehm
Foto: Karen Derksen

bis zu vier Meter Höhe aus Lehm. Durch die Hände und die Fantasie der kleinen und großen Baumeister entsteht mit fachlicher Betreuung unter einem Zeltdach eine faszinierende, neue Stadt mit Kuppeln, Höhlen, Monstern ... Das Mitmach-Projekt ist für alle Besucher offen. Eine Anmeldung ist nur für Gruppen ab vier Personen erforderlich unter 040 39905431.

Die „kulturelle und soziale Klebekraft“ des Baumaterials Lehm verbindet 7.500 Kinder, ihre Familien und Pädagogen im Rahmen einer öffentlichen „Stolzproduktionsanlage“. Die Teilnehmer schaffen im sinnlich-kreativen, kommunikativen Bauprozess, der ihre kognitiven, haptischen und sozialen Fähigkeiten fördert, auch neue Räume der Begegnung.

Die Lehmbau-Aktionen von Bunte Kuh e.V. bilden ein Netzwerk periodisch bespielter Aktionsplätze und so ein Stück niedrigschwelliger Bau-, Spiel- und Beteiligungskultur in Hamburg.

Am Sonntag, 13. September, können die fertigen Bauten bei einem tollen Fest von 15 bis 18 Uhr bestaunt und bespielt werden. Anschließend folgt eine Ausstellung vom 14. bis 20. September, jeweils von 10 bis 18 Uhr. Der Eintritt ist frei. Weitere Informationen gibt es unter www.buntekuh-hamburg.de.

GOLD- & SILBER-ANKAUF
30 Jahre
Juwelier Kosche
– über 45.000 zufriedene Kunden

Sofort Bargeld für Ihren nicht mehr benötigten Goldschmuck
ZAHNGOLD
in jedem Zustand!
Kleine und große Mengen.
Juwelier Kosche
Am Harburger Bahnhof (gegenüber dem Phoenix Center) · Moorstr. 9
Tel. 040 / 32310355 · Mo.-Fr. 10 -18

Partielle Sonnenfinsternis

12. August: Kosmisches Naturphänomen

■ (au) Hamburg. Das wird spannend: Zum Sonnenuntergang am 12. August gibt es eine partielle Sonnenfinsternis, wie das Planetarium Hamburg kürzlich mitteilte. Zu einer Sonnenfinsternis kommt es immer dann, wenn Sonne, Mond und Erde in einer Linie aufgereiht im Kosmos stehen. Der Mond schiebt sich zwischen Sonne und Erde – er verdeckt von uns aus gesehen die Sonnenscheibe und die zu uns gerichtete Hälfte des Mondes wird nicht von der Sonne angestrahlt, bleibt also dunkel. Der Ablauf der Finsternis hängt vom Standort ab. In Hamburg beginnt das Naturschauspiel um 19.14 Uhr, um 20.08 Uhr ist die maximale Verdeckung von 85,4 Prozent erreicht und mit Sonnen-

untergang um 20.54 Uhr endet das Spektakel auch schon wieder. Wer die Sonnenfinsternis beobachten möchte, sollte unbedingt eine spezielle Schutzbrille tragen! Sonnenbrillen und „Hausmittel“ schützen die Augen nicht. Nur eine Sonnenfinsternisbrille, die lediglich 1/100.000 des Sonnenlichts durchlässt, bietet ausreichend Schutz. Diese ist bei vielen Online-Anbietern oder am Tag der Finsternis auch im Planetarium Hamburg erhältlich. Auch wer ein Fernglas, Teleskop oder eine Kamera zur Sonne richten möchte, muss die Geräte unbedingt mit professionellen Objektiv-Sonnenfiltern schützen. Ansonsten können die Geräte dauerhaft beschädigt werden, da der Sensor verbrennt.

Profis und Jedermannen düsen durch den Hamburger Süden

ADAC Cyclclassic am 16. August



Eines der Highlights eines jeden Cyclclassics-Rennen: Die Fahrt auf der Köhlbrandbrücke
Foto: au

■ (au) Hamburger Süden. Am kommenden Sonntag, 16. August, kommen Radsport-Fans wieder voll auf ihre Kosten, denn dann startet mit den ADAC Cyclclassics das größte Radsport-Event Norddeutschlands. Dabei freuen sich nicht nur die, die dem Profi-Feld zuschauen wollen, sondern auch die, die selber aufs Zweirad steigen und mitmachen. Dabei kommt dem Hamburger Süden und der Metropolregion eine besondere Bedeutung zu: Durch beide führen wie bereits im vergangenen Jahr sowohl die Profi-Strecke als auch die 110-km-Langdistanz! „Die ADAC Cyclclassics werden in diesem Jahr zum 29. Mal ausgetragen und sind bekannt dafür, dass viele Tausende Radsportbegeisterte auf unterschiedlichen sportlichen Niveaus gemeinsam an den Start gehen“, sagt Hendrik Heinz, Head of ADAC Cyclclassics Hamburg. „Genau das spiegelt sich in diesem Jahr auch in den Strecken wider: Die Challenge über 110 Kilometer bietet echtes Klassikergefühl und führt über große Teile der UCI-WorldTour-Strecke, während die 60 Kilometer lange Experience einen idealen Einstieg ermöglicht.“ Die 110-km-Langdistanz richtet sich an ambitionierte Teilnehmer und vereint zentrale Elemente des klassischen Renncharakters. Start ist in

der Hamburger HafenCity auf der Versmannstraße. Von dort führt die Strecke gleich zweimal über die Köhlbrandbrücke, durch die Landkreise Stade sowie Harburg mit Passagen durch das Alte Land und Buxtehude. Ein sportlicher Schlüsselabschnitt erwartet die Fahrer in der Gemeinde Rosengarten mit dem Anstieg auf der Rosengartenstraße. Über den Hamburger Hafen geht es zurück in die Innenstadt, wo das Rennen mit dem Zieleinlauf auf der Mönckebergstraße seinen emotionalen Höhepunkt findet. Neu im Streckenverlauf ist die Querung der Neuen Elbbrücke, die erstmals Teil der Route ist und gleich zweimal passiert wird. Das UCI-WorldTour-Rennen startet wie im Vorjahr erneut in Buxtehude im Landkreis Stade. Bis in die Hamburger Innenstadt folgt das Profifeld zunächst dem Verlauf der 110-Kilometer-Strecke. Im weiteren Verlauf entscheidet sich das Rennen im Westen der Stadt: Insgesamt fünf Passagen über den in Blankenese gelegenen Waseberg prägen das Finale. Wer den Profis und den Jedermannen in Harburg und Wilhelmsburg jubeln möchte, die Strecke verläuft unter anderem über den Ehestorfer Weg. Zur Seehafenbrücke, Seehafenstraße, Moorburger Hauptdeich Richtung Köhlbrandbrücke, von da

geht es dann Richtung Veddel über die Neuen Elbbrücken Richtung Ziel in Blankenese.

Die kürzere Streckenvariante – 60-km-Distanz – bietet den perfekten Einstieg in die Welt des größten Radsportevents in Norddeutschland und führt auf rund 60 Kilometern durch zentrale Teile der Stadt und ihr Umland. Der Start erfolgt wie im Vorjahr auf der Straße Alsterglaci. Die Startaufstellung mit den zahlreichen Startenden erstreckt sich bis zur Kennedybrücke. Die Strecke verläuft zunächst durch das westliche Stadtgebiet und den Kreis Pinneberg mit Abschnitten in Schenefeld, Holm und Wedel, bevor es zurück nach Hamburg geht. Hier warten mit dem Kösterberg und der Elbchausee sportliche und landschaftliche Highlights auf die Teilnehmenden. Über die Reeperbahn führt die Strecke schließlich ins Ziel auf der Mönckebergstraße, mitten im Herzen der Hansestadt.

Damit das Radrennen reibungslos verlaufen kann, sind immer wieder Straßenabschnitte gesperrt, mit Verkehrsbehinderungen ist zu rechnen. Alle Informationen dazu gibt es unter www.cyclclassics-hamburg.de unter Infos, dann weiter zum Reiter Anwohner und Verkehrsinformationen.

Kommt ein Engel geflogen...!

Turmkrönung der St. Raphaelkirche abgebaut

Fortsetzung von Seite 1

„Darüber hinaus schuf er Modelle für Kreuze, Turmbekrönungen, Altargeschirre (Kelche bzw. Abendmahlsteller) und Kerzenständer sowie für Leuchten in Kirchen, die – zusammen mit seinen Zeichnungen – als Entwürfe für die ausführenden Kunsthandwerker dienten“, ist auf Wikipedia dazu zu lesen.

„Für einige unserer Mitglieder ist das schon ein emotionaler Abschied“, weiß Kibat. Jahrzehntlang war der Engel ein vertrauter Anblick der Besucher der St. Raphaelkirche. Und viele Bewohner aus dem Viertel hätten den Engel auch als Wahrzeichen gesehen.

Allerdings gehört zur Wahrheit auch: Die St. Raphaelkirche wird so gut wie nicht mehr genutzt. Gottesdienste finden hier auch nicht mehr statt. Der Unterhalt für die Gebäude im Bahnhofsviertel sind unerschwinglich geworden. Deswegen



Der Engel wurde vom Dach aus direkt in die Kirche hineingehoben



Mehr als 60 Jahre lang gehörte der Engel auf der St. Raphaelkirche im Alten Bahnhofsviertel zum Erscheinungsbild des Stadtteils Fotos: ein

habe man sich als „Kirchengemeinderat entschieden, die Gemeindearbeit am Standort der Kreuzkirche zu konzentrieren. Die stark rückläufigen Gemeindegliederzahlen machen diesen Schritt notwendig. Als Gemeindeleitung sind wir zur Zeit in Gesprächen mit dem Kirchenkreis über die Nachnutzung unseres Standortes im Bahnhofsviertel. Mit hoher Wahrscheinlichkeit werden auf unserem Gemeindegelände viele neue Wohnungen entstehen“, informiert Pastor Malte Detje die Gemeindeglieder im Newsletter. Zumindest den Engel wolle man irgendwie erhalten, nach Ideen für eine weitere Nutzung wird jetzt gesucht!